



Jahresabschluss 2012 – Städtebauliches Sondervermögen 161 „Sanierungsgebiet Innenstadt- Fleischervorstadt“

<i>Einbringer/in</i> 60.1 Stadtbauamt/Abteilung Bauverwaltung	<i>Datum</i> 09.03.2022
--	----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>		<i>Sitzungsdatum</i>	<i>Beratung</i>
Senat (S)	Beratung	26.04.2022	N
Rechnungsprüfungsausschuss (RPA)	Beratung	03.05.2022	N
Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften und Beteiligungen (FA)	Beratung	09.05.2022	Ö
Hauptausschuss (HA)	Beratung	30.05.2022	Ö
Bürgerschaft (BS)	Beschlussfassung	27.06.2022	Ö

Beschlussvorschlag

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt

1. gemäß § 60 Abs. 5 Satz 1 KV M-V den geprüften Jahresabschluss des Städtebaulichen Sondervermögens 161 „Sanierungsgebiet Innenstadt - Fleischervorstadt“ für das Haushaltsjahr 2012 festzustellen.
2. gemäß § 60 Abs. 5 Satz 2 KV M-V dem Oberbürgermeister die Entlastung für das Haushaltsjahr 2012 zu erteilen.

Sachdarstellung

Gemäß § 1 Abs. 4 KPG M-V führt der Rechnungsprüfungsausschuss die örtliche Prüfung durch. Er bedient sich dafür des Rechnungsprüfungsamtes (RPA). Das RPA der UHGW hat entsprechend § 1 Abs. 5 KPG M-V für die Prüfung das RPA Wolgast als sachverständigen Dritten hinzugezogen.

Der Jahresabschluss 2012 mit Anhang und seinen Anlagen wurde vom Stadtbauamt, Abteilung Bauverwaltung aufgestellt und dem RPA der UHGW zur Prüfung übergeben.

Das RPA Wolgast hat den Jahresabschluss gemäß § 3a KPG M-V geprüft und die Prüfergebnisse in einen Bericht mit Datum vom 17.01.2022 vorgelegt. Das RPA der UHGW hat sich von der Richtigkeit der getroffenen Prüfungsfeststellungen überzeugt und übernimmt diese als eigene Prüfungsfeststellungen. Zusätzlich wurden durch das RPA der UHGW Prüfhandlungen hinsichtlich der Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung durchgeführt.

Die Prüfungsergebnisse wurden in einem Bericht zusammengefasst, der Bericht

des RPAs Wolgast als Anlage beigefügt sowie aufgrund der festgestellten Beanstandungen ein eingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Nach den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen entspricht der Jahresabschluss 2012 und die den Jahresabschluss erläuternden Anlagen unter Berücksichtigung der einschränkenden Beanstandungen des Prüfberichts den Vorschriften des § 60 KV M-V, der §§ 24 bis 53a GemHVO-Doppik M-V sowie den sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen. Er vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Städtebaulichen Sondervermögens 161 „Sanierungsgebiet Innenstadt - Fleischervorstadt“ der UHGW.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit des Jahresabschlusses wurde vom Oberbürgermeister bestätigt.

Finanzielle Auswirkungen

Haushalt	Haushaltsrechtliche Auswirkungen (Ja oder Nein)?	HHJahr
Ergebnishaushalt	Nein	2012
Finanzhaushalt	Nein	2012

	Teil- haushalt	Produkt/Sachkonto/ Untersachkonto	Bezeichnung	Betrag in €
1				

	HHJahr	Planansatz HHJahr in €	gebunden in €	Über-/ Unterdeckung nach Finanzierung in €
1				

	HHJahr	Produkt/Sachkonto/ Untersachkonto	Deckungsvorschlag	Deckungsmittel in €
1				

Folgekosten (Ja oder Nein)?	
-----------------------------	--

	HHJahr	Produkt/Sachkonto / Untersachkonto	Planansatz in €	Jährliche Folgekosten für	Betrag in €
1					

Auswirkungen auf den Klimaschutz

Ja, positiv	Ja, negativ	Nein
		x

Begründung:

Anlage/n

1	SSV 161 - JA 2012 öffentlich
---	------------------------------



Die Universitäts- und Hansestadt

Greifswald

Jahresabschlussbericht 2012

**Städtebauliches Sondervermögen „Sanierungsgebiet Innenstadt /
Fleischervorstadt“ – SSV 161**

**Jahresabschluss des Städtebaulichen Sondervermögens der Universitäts- und
Hansestadt Greifswald „161 – Sanierungsgebiet Innenstadt/Fleischervorstadt“
zum 31.12.2012**

ERGEBNISRECHNUNG.....	01
ÜBERSICHT ÜBER ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN.....	02
FINANZRECHNUNG.....	05
BILANZ.....	07
VORWORT.....	09
ANHANG.....	14
I. Rechtsgrundlagen	14
II. Gliederung des Jahresabschlusses.....	14
III. Abweichungen von den bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden....	14
IV. Angaben zu einzelnen Posten der Bilanz.....	14
Aktiva.....	15
A. 1 Anlagevermögen.....	15
A. 1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände.....	15
A. 1.1.2 Geleistete Zuwendungen	15
A. 1.3 Finanzanlagen	16
A. 1.3.6 Ausleihungen an Sondervermögen mit Sonderrechnung	16
A. 1.3.9 Sonstige Ausleihungen.....	16
A. 2 Umlaufvermögen	18
A. 2.1 Vorräte.....	18
A. 2.1.2 Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen.....	18
A. 2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	21
A. 2.2.1 Öffentlich rechtliche Forderungen gegen den privaten Bereich.....	21
A. 2.2.2 Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	21
A. 2.2.6 Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich.....	22
A. 2.2.7 Sonstige Vermögensgegenstände.....	23
A. 2.4. Liquide Mittel.....	23
Passiva	24
P. 1 Eigenkapital	24
P.1.1 Allgemeine Kapitalrücklage	24
P.1.4 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag.....	24

P. 2 Sonderposten	25
P.2.1 Sonderposten zum Anlagevermögen	25
P.2.1.1 Sonderposten aus Zuwendungen.....	25
P. 2.4 Sonstige Sonderposten.....	28
P. 3 Rückstellungen	35
P. 4. Verbindlichkeiten	36
P. 4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	36
P. 4.4 Erhaltene Anzahlungen auf Bestellung.....	37
P. 4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.....	37
P. 4.7 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	38
P. 4.10 Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	38
P. 4.11 sonstige Verbindlichkeiten.....	40
V. Angaben zur Ergebnisrechnung.....	41
ER. Nr. 10 Summe der Erträge	41
ER. Nr. 19 Summe der Aufwendungen	44
ER. Nr. 25 Jahresergebnis	45
VI. Angaben zur Finanzrechnung.....	46
FR. Nr. 10 Summe der laufenden Einzahlungen	46
FR. Nr. 17 Summe der laufenden Auszahlungen.....	47
FR. Nr. 24 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit.....	48
FR. Nr. 28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit.....	48
FR. Nr. 30 Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag	49
FR. Nr. 34 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	49
FR. Nr. 35 Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgänge.....	50
FR. Nr. 36 Veränderung der liquiden Mittel.....	50
VII. Sonstige Angaben.....	51
1. Finanzielle Verpflichtungen aus Leasingverträgen und kreditähnlichen Verpflichtungen ..	51
2. In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen, welche noch keine Verbindlichkeiten begründen.....	51
3. Haushaltsermächtigungen.....	51
4. Sonstige Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können	51
5. Sonstige wesentliche Verträge	51
6. Korrekturen der Eröffnungsbilanz.....	52
ANLAGENÜBERSICHT.....	55
FORDERUNGSÜBERSICHT.....	56
VERBINDLICHKEITENÜBERSICHT.....	57

ÜBERSICHT HAUSHALTSERMÄCHTIGUNGEN.....	58
ÜBERSICHT ÜBER DIE AUS VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN VORAUSSICHTLICH..... FÄLLIG WERDENEN AUSZAHLUNGEN	59
ANGABEN ZU DEN VORRÄTEN.....	60
DARLEHENSÜBERSICHT.....	61
GRUNDSTÜCKSVRZEICHNIS.....	65
ZUWENDUNGSÜBERSICHT.....	68
ÜBERSICHT ÜBER DIE ZUSAMMENSETZUNG UND ENTWICKLUNG DES SALDOS DER..... LIQUIDEN MITTEL UND DER KASSENKREDITE IM HAUSHALTSJAHR	-

Ergebnisrechnung 2012

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Fortge- schriebener Ansatz 2012	Ergebnis 2012	Vergleich Ergebnis / fortgeschrie- bener Ansatz 2012	Ermächti- gungsüber- tragung 2012
		In EUR				
		1	2	3	4	5
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	1.655.500,00	2.303.689,18	648.189,18	0,00
03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	428.300,00	163.508,51	-264.791,49	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	2.500,00	18.349,10	13.849,10	0,00
09	+ Sonstige Erträge	0,00	13.518.500,00	3.459.098,60	-10.059.401,40	0,00
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	0,00	15.604.800,00	5.942.645,39	-9.662.154,61	0,00
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	14.692.600,00	3.737.826,85	-10.954.773,15	8.500.000,00
14	- Abschreibungen	0,00	382.200,00	366.901,05	-15.298,95	0,00
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	480.500,00	318.979,84	-161.520,16	0,00
16	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	- Sonstige Aufwendungen	0,00	49.500,00	1.518.937,65	1.469.437,65	0,00
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	0,00	15.604.800,00	5.942.645,39	-9.662.154,61	8.500.000,00
20	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	0,00	0,00	0,00	0,00	-8.500.000,00
21	- Einstellung in die Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Entnahme aus der Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	- Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	+ Entnahme aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag, Nummer 20 zuzüglich Nummern 22 und 24, abzüglich Nummern 21 und 23)	0,00	0,00	0,00	0,00	-8.500.000,00
nachrichtlich:						
26	Ergebnisvortrag aus dem Haushaltsvorjahr				0,00	
27	Ergebnis (Überschuss/Fehlbetrag) zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummer 25 und 26)				0,00	

Übersicht über Erträge und Aufwendungen zur Ergebnisrechnung 2012

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß §44 Absatz 2 GemHVO-Dopplk)	Ermächti- gungen 2012	Übertragene Ermächti- gungen 2011	Gesamt- ermäch- tigungen 2012 In EUR	Ergebnis 2012	Abweichung 2012
		1	2	3	4	5
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	darunter:					
	1.1 Grundsteuer A	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.2 Grundsteuer B	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.3 Gewerbesteuer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.4 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.5 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.6 Sonstige Gemeindesteuern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.7 Ausgleichsleistungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.8 Leistungen des Landes aus der Umsetzung des 4. Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	1.655.500,00	0,00	1.655.500,00	2.303.689,18	648.189,18
	darunter:					
	2.1 Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	2.2 Bedarfszuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	2.3 Sonstige allgemeine Zuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	2.4 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	2.5 Allgemeine Umlagen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	2.6 Allgemeine Umlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	2.7 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	382.200,00	0,00	382.200,00	1.473.787,93	1.091.587,93
03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	darunter:					
	3.1 Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	3.2 Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	3.3 Kostenbeteiligung und -erstattung im Bereich des SGB XII und anderer sozialer Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	3.4 Kostenbeteiligung und -erstattung im Bereich des SGB VIII und anderer Jugendhilfe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	3.5 Kostenerstattungen von anderen Sozialhilfeträgern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	3.6 Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung nach dem SGB II	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	3.7 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke im Bereich der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	darunter:					
	4.1 Verwaltungsgebühren einschließlich Erstattung von Auslagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	4.2 Benutzungsgebühren, Beiträge (soweit diese nicht in einem Sonderposten zu erfassen sind) und ähnliche Entgelte, Kostenerstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	4.3 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	428.300,00	0,00	428.300,00	163.508,51	-264.791,49
	darunter:					

Übersicht über Erträge und Aufwendungen zur Ergebnisrechnung 2012

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß §44 Absatz 2 GemHVO-Dopplk)	Ermächti-	übertragene	Gesamt-	Ergebnis	Abweichung
		gungen	Ermächti-	ermäch-	2012	2012
		2012	gungen	tigungen		
		In EUR				
		1	2	3	4	5
	5.1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	428.300,00	0,00	428.300,00	163.508,51	-264.791,49
	5.2 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Baukostenzuschüsse und ähnliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	2.500,00	0,00	2.500,00	16.349,10	13.849,10
	darunter:					
	8.1 Zinserträge	1.500,00	0,00	1.500,00	1.143,04	-356,96
	8.2 Sonstige Finanzerträge	1.000,00	0,00	1.000,00	15.206,06	14.206,06
09	+ Sonstige Erträge	13.518.500,00	0,00	13.518.500,00	3.459.098,60	-10.059.401,40
	darunter:					
	9.1 Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens und des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	9.2 Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen, Sonderposten und Rückstellungen	1.985.504,00	0,00	1.985.504,00	12.107,82	-1.973.396,18
	9.3 Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen (Saldo)	9.891.172,00	0,00	9.891.172,00	3.284.270,01	-6.606.901,99
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	15.604.800,00	0,00	15.604.800,00	5.942.645,39	-9.662.154,61
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	darunter:					
	11.1 Zuführung zu Pensionsrückstellungen u. ä. Verpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.692.600,00	0,00	14.692.600,00	3.737.826,85	-10.954.773,15
	darunter:					
	13.1 Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser und Abfall	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	13.2 Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung	252.400,00	0,00	252.400,00	123.832,02	-128.567,98
14	- Abschreibungen	382.200,00	0,00	382.200,00	366.901,05	-15.298,95
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	480.500,00	0,00	480.500,00	318.979,84	-161.520,16
	darunter:					
	15.1 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	480.500,00	0,00	480.500,00	318.979,84	-161.520,16
	15.2 Schuldendiensthilfen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	15.3 Gewerbesteuerumlage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	15.4 Allgemeine Umlagen an das Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	15.5 Allgemeine Umlagen an Landkreise	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	15.6 Allgemeine Umlagen an das Amt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	15.7 Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	15.8 Allgemeine Umlagen an Sonstige	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	darunter:					
	16.1 Leistungen nach SGB II	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	16.2 Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB II	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Übersicht über Erträge und Aufwendungen zur Ergebnisrechnung 2012

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß §44 Absatz 2 GemHVO-Doppik)	Ermächti- gungen 2012	übertragene Ermächti- gungen 2011	Gesamt- ermäch- tigungen 2012 in EUR	Ergebnis 2012	Abweichung 2012
		1	2	3	4	5
16.3	Leistungen nach SGB XII	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16.4	Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB XI	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16.5	Leistungen nach SGB VIII	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16.6	Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB VII	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16.7	Sonstige soziale Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16.8	Kostenbeteiligungen und -erstattungen für sonstige soziale Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16.9	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke des Bereichs soziale Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	darunter:					
17.1	Zinsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17.2	Sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	- Sonstige laufende Aufwendungen	49.500,00	0,00	49.500,00	1.518.937,65	1.469.437,85
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	15.604.800,00	0,00	15.604.800,00	5.942.645,39	-9.662.154,61
20	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Saldo 10 und 19)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	- Einstellung in die Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Entnahme aus der Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	darunter:					
22.1	Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalanlage aus investiv gebundenen Zuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22.2	Entnahmen aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage aus Zuwendungen nach §§ 23, 24 FAG MV	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	- Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	+ Entnahme aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag, Nummer 20 zuzüglich Nummern 22 und 24 abzüglich Nummern 21 und 23)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	nachrichtlich:					
26	Ergebnisvortrag aus dem Haushaltsvorjahr				0,00	
27	Ergebnis (Überschuss/Fehlbetrag) zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 25 und 26)				0,00	

Finanzrechnung 2012

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrie- bener Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis / fortgeschrie- bener Ansatz	Ermächti- gungsüber- tragung
		2011	2012	2012	2012	
		In EUR				
		1	2	3	4	5
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	0,00	1.253.300,00	829.901,25	-423.398,75	0,00
03	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leitungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	428.300,00	193.898,41	-234.401,59	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	2.500,00	6.496,78	3.996,78	0,00
08	+ Sonstige laufende Einzahlungen	0,00	19.184.614,00	3.155.396,61	-16.029.217,39	0,00
09	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 8)	0,00	20.868.714,00	4.185.693,05	-16.683.020,95	0,00
10	- Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	15.242.600,00	3.332.624,74	-11.909.975,26	8.614.600,28
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	0,00	480.500,00	314.978,26	-165.521,74	0,00
14	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	0,00	29.500,00	7.216,53	-22.283,47	0,00
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummern 10 bis 16)	0,00	15.752.600,00	3.654.819,53	-12.097.780,47	8.614.600,28
18	Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	0,00	5.116.114,00	530.873,52	-4.585.240,48	-8.614.600,28
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	7.236.648,00	5.512.170,80	-1.724.477,20	856.190,51
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	1.456.700,00	608.744,55	-847.955,45	0,00
23	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	3.727.328,00	57.188,50	-3.670.139,50	0,00
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	0,00	12.420.676,00	6.178.103,85	-6.242.572,15	856.190,51
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	400.000,00	60.049,00	-339.951,00	0,00
26	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	100.000,00	910.000,00	810.000,00	0,00
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	13.618.500,00	3.375.458,51	-10.243.041,49	0,00
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	0,00	14.118.500,00	4.345.507,51	-9.772.992,49	0,00
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	0,00	-1.697.824,00	1.832.596,34	3.530.420,34	856.190,51
30	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag (Summe der Nummern 18 und 29)	0,00	3.418.290,00	2.363.469,86	-1.054.820,14	-7.758.409,77
31	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	- Auszahlungen für planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	795.000,00	0,00	-795.000,00	0,00
33	- Sonstige Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Nummer 31 abzüglich Nummern 32 und 33)	0,00	-795.000,00	0,00	795.000,00	0,00
35	Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgängen	0,00	0,00	-376.829,88	-376.829,88	0,00
36	Veränderung der liquiden Mittel und Kassenkredite (Summe der Nummer 30, 34 und 35)	0,00	2.623.290,00	1.986.639,98	-636.650,02	-7.758.409,77

Finanzrechnung 2012

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrie- bener Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis / fortgeschrie- bener Ansatz 2012	Ermächti- gungsüber- tragung
		2011	2012	2012		
		In EUR				
		1	2	3	4	5
37	Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 18 und 32)	0,00	4.321.114,00	530.873,52	-3.790.240,48	-8.614.600,28
	nachrichtlich:					
38	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres			0,00	0,00	
39	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummer 37 und 38)			530.873,52	-3.790.240,48	
	darunter:					
	Zuführung zum investiven Bereich aus einem positiven Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres [Einzahlung in Nummer 23 (Sonstige Investitionseinzahlungen) und Auszahlung in Nummer 16 (Sonstige laufende Auszahlungen) enthalten]			0,00	0,00	
	Zuführung zur Deckung eines negativen Saldos der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember der Haushaltsjahres aus dem investiven Bereich [Einzahlung in Nummer 8 (Sonstige laufende Einzahlungen) und Auszahlung in Nummer 27 (Sonstige Investitionsauszahlungen) enthalten]			0,00	0,00	
	Zuführung gemäß § 12 Nummer 6 GemHVO Doppik an den laufenden Bereich [Einzahlung in Nummer 8 (Sonstige laufende Einzahlungen) und Auszahlung in Nummer 27 (Sonstige Investitionsauszahlungen) enthalten]			0,00	0,00	

Bilanz 2012

Aktiva

Passiva

Bezeichnung	Verweise auf Anhang (Hf. Nr.)	01.01.2012	31.12.2012	Veränderung gegenüber 2011
		in EUR		
1	Anlagevermögen	7.830.188,30	8.219.889,87	-1.410.299,23
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	1.413.876,55	1.107.027,50	-306.852,05
1.1.1	Generische Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		0,00	0,00
1.1.2	Geldwerte Zuwendungen			
1.1.3	Geldwerte Investitionszuschüsse	1.413.876,55	1.107.027,50	-306.852,05
1.1.4	Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00	0,00
1.1.5	Geldwerte Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00
1.2	Sachanlagen	0,00	0,00	0,00
1.2.1	Wald, Forsten	0,00	0,00	0,00
1.2.2	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0,00	0,00
1.2.3	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0,00	0,00
1.2.4	Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00
1.2.5	Bauten auf fremdem Grund und Boden	0,00	0,00	0,00
1.2.6	Kunstgegenstände, Denkmäler	0,00	0,00	0,00
1.2.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	0,00	0,00	0,00
1.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	0,00	0,00
1.2.9	Pflanzen und Tiere	0,00	0,00	0,00
1.2.10	Geldwerte Anzahlungen auf Sachanlagen, Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00
1.3	Finanzanlagen	6.216.308,75	5.112.861,57	-1.103.447,18
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00
1.3.3	Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
1.3.5	Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Einrichtungen	0,00	0,00	0,00
1.3.6	Ausleihungen an Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Einrichtungen			
1.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	368.200,00	0,00	-368.200,00
1.3.8	Anteilige Rücklagen der Versorgungskassen zur Abdeckung von Verbindlichkeitsverpflichtungen			
1.3.9	Sonstige Ausleihungen			
2	Umlaufvermögen	5.847.108,75	5.112.861,57	-734.247,18
2.1	Vorräte	8.794.912,59	13.200.200,22	4.405.287,63
2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	6.296.296,46	9.608.286,47	3.311.990,01
2.1.2	Unfertige Erzeugnisse, unterfertigte Leistungen	0,00	0,00	0,00
2.1.3	Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren	0,00	0,00	0,00
2.1.4	Geldwerte Anzahlungen auf Vorräte	0,00	0,00	0,00
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.882.722,46	990.280,10	-892.442,36
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Liefer- und Leistungsbeziehungen	0,00	10.293,52	10.293,52

Basisbezeichnung	Verweis auf Anhang (Hf. Nr.)	01.01.2012	31.12.2012	Veränderung gegenüber 2011
		In EUR		
1	Eigenkapital	1.182.210,45	1.175.939,45	-6.280,00
1.1	Kapitalrücklage	1.182.210,45	1.175.939,45	-6.280,00
1.1.1	Allgemeine Kapitalrücklage	1.182.210,45	1.175.939,45	-6.280,00
1.1.2	Zweckgebundene Kapitalrücklagen	0,00	0,00	0,00
1.2	Ergebnisrücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00
1.3	Ergebnisvortrag	0,00	0,00	0,00
1.4	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00	0,00	0,00
1.5	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
2	Sonderposten	11.165.888,27	13.091.845,81	2.825.957,54
2.1	Sonderposten zum Anlagevermögen	7.830.188,30	8.218.889,87	-1.410.299,23
2.1.1	Sonderposten aus Zuwendungen	7.830.188,30	8.218.889,87	-1.410.299,23
2.1.2	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0,00	0,00
2.1.3	Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00
2.2	Sonderposten für den Gebührengleich	0,00	0,00	0,00
2.3	Sonderposten mit Rücklagenanteil	0,00	0,00	0,00
2.4	Sonstige Sonderposten	3.335.677,97	7.771.956,84	4.236.278,87
3	Rückstellungen	0,00	0,00	0,00
3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0,00	0,00	0,00
3.2	Steuerrückstellungen	0,00	0,00	0,00
3.3	Sonstige Rückstellungen	0,00	0,00	0,00
4	Verbindlichkeiten	4.077.024,17	4.252.312,93	175.288,76
4.1	Anleihen	0,00	0,00	0,00
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	795.000,00	0,00	-795.000,00
4.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00
4.2.2	Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten	795.000,00	0,00	-795.000,00
4.3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00
4.4	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	57.934,75	48.542,95	-9.391,80
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	242.782,21	587.058,09	344.275,88
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00
4.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	66.548,98	66.548,98
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
4.9	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Einrichtungen	0,00	0,00	0,00
4.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	2.881.064,71	3.548.070,59	568.005,88
4.10.1	Verbindlichkeiten aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	0,00	0,00	0,00
4.10.2	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	2.881.064,71	3.548.070,59	568.005,88
4.11	Sonstige Verbindlichkeiten	262,50	92,32	-170,18
5	Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
5.1	Erneuerungsausgaben	0,00	0,00	0,00

Bilanz 2012

Aktiva

Passiva

Bezeichnung	Verweis auf Anhang (Bil. Nr.)	01.01.2012	31.12.2012	Veränderung gegenüber 2011	in EUR	Bezeichnung	Verweis auf Anhang (Bil. Nr.)	01.01.2012	31.12.2012	Veränderung gegenüber 2011
2.2.2		1.844.113,37	527.220,77	-1.316.892,60		5.2		0,00	0,00	0,00
2.2.3		0,00	0,00	0,00		5.3		0,00	0,00	0,00
2.2.4		0,00	0,00	0,00		6.		0,00	0,00	0,00
2.2.5		0,00	0,00	0,00				18.425.100,89	19.420.089,29	2.994.988,40
2.2.6		5.895,89	421.821,31	415.925,42						
2.2.6.1		0,00	0,00	0,00						
2.2.6.2		5.895,89	421.821,31	415.925,42						
2.2.7		33.713,20	31.044,50	-2.668,70						
2.3		0,00	0,00	0,00						
2.3.1		0,00	0,00	0,00						
2.3.2		0,00	0,00	0,00						
2.3.3		0,00	0,00	0,00						
2.4		614.893,67	2.801.533,65	1.886.639,98						
3.		0,00	0,00	0,00						
4.		0,00	0,00	0,00						
5.		0,00	0,00	0,00						
		18.425.100,89	19.420.089,29	2.994.988,40						

VORWORT

Entsprechend der Städtebauförderrichtlinie Mecklenburg-Vorpommern gewährt das Land nach Maßgabe der Bestimmungen der Europäischen Union, des Baugesetzbuches, den entsprechenden Verwaltungsvereinbarungen zwischen dem Bund und den Ländern und der Landeshaushaltsordnung M-V, Zuwendungen für städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen.

Die Förderung des Sanierungsgebietes „Innenstadt-Fleischervorstadt“ erfolgt seit 1992 aus den nachfolgenden Förderprogrammen:

- Landes- / Allgemeines Programm
- Denkmalschutzprogramm
- Stadtumbau Ost
- Aktive Stadt- und Ortsteilzentren

Die Fördermittel sind dazu bestimmt, gebietsbezogene städtebauliche Missstände in den Gemeinden zu beheben oder deutlich und nachhaltig zu mildern und auf diese Weise zugleich die Rahmenbedingungen für private Investitionen zu verbessern.

Entsprechend § 157 BauGB bediente sich die Universitäts- und Hansestadt Greifswald zur Erfüllung der mit den Städtebaufördermitteln in Verbindung stehenden Aufgaben bis zum 30.09.2012 eines Sanierungsträgers als Treuhänder. Seit dem 01.10.2012 werden die Aufgaben in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald eigenständig ausgeführt.

Aufgrund der Umstellung des Haushalts- und Rechnungswesens von der Kameralistik auf die Doppik zum 01. Januar 2012, der Kündigung des Sanierungsträgers und des damit verbundenen beträchtlichen Arbeitsaufwandes konnte der Jahresabschluss des Städtebaulichen Sondervermögens 161 – „Sanierungsgebiet Innenstadt-Fleischervorstadt“ der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für das Haushaltsjahr 2012 nur mit erheblicher Verspätung erstellt werden.

Der Jahresabschluss besteht entsprechend den Bestimmungen der Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik des Landes Mecklenburg-Vorpommern (GemHVO-Doppik) aus

- der Ergebnisrechnung,
- der Übersicht über Erträge und Aufwendungen,
- der Finanzrechnung,
- der Bilanz,
- den Teilrechnungen,
- dem Anhang,
- dem Rechenschaftsbericht,
- der Anlagenübersicht,
- der Forderungsübersicht,
- der Verbindlichkeitenübersicht,

- der Übersicht über die über das Ende des HH-Jahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen,
- der Übersicht über aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen,
- der Übersicht über die Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kassenkredite im Haushaltsjahr.

Die Übersicht über die Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kassenkredite im Haushaltsjahr wird nachgereicht, da zur Abgrenzung der laufenden Ein- und Auszahlung und der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit aus dem Haushaltsvorjahr, noch Klärungsbedarf besteht.

Eine Übersicht über die Teilrechnungen nach § 48 GemHVO Doppik entfällt, da das Städtebauliche Sondervermögen nicht in Teilhaushalte untergliedert ist.

Auf der Grundlage des Erlasses des Ministeriums für Inneres und Europa vom 30. Januar 2015 wurde auf die Erarbeitung eines Rechenschaftsberichtes verzichtet.

Als weitere Anlagen werden entsprechend der Bilanzierungs- und Bewertungsrichtlinie für Städtebauliches Sondervermögen zur Verfügung gestellt:

- die Angaben zu den Vorräten,
- die Darlehensübersicht,
- das Grundstücksverzeichnis und
- die Zuwendungsübersicht

Bescheidgebühren des Landesförderinstitutes M-V für die einzelnen Mittelabrufe wurden nicht dargestellt, da die Zahlung der Gebühren aus dem Kernhaushalt, THH 05, Produkt 5.1.1.03.00.0, erfolgt.

In 2012 erfolgten zahlreiche Mittelabrufe von Zuweisungen Bund, Land und der Universitäts- und Hansestadt Greifswald. In der nachfolgenden Tabelle sind die Zahlungseingänge dargestellt.

	Beleg Nr.	Datum der Einnahme	FöMi	Grund der Zahlung	Betrag in EUR
1	1240013	26.03.2012	Bund	Bescheid 2002029520 AZ/2008	15.000,00
2	1240014	26.03.2012	Bund	Bescheid 2002029577 AZ/2009	25.600,00
3	1240013	26.03.2012	Land	Bescheid 2002029520 AZ/2008	15.000,00
4	1240014	26.03.2012	Land	Bescheid 2002029577 AZ/2009	25.600,00
5	1240016	28.03.2012	Bund	Bescheid 2002029542 SUB/2008	10.000,00
6	1240016	28.03.2012	Land	Bescheid 2002029542 SUB/2008	10.000,00
7	1240020	17.04.2012	Bund	Bescheid 2002029542 SUB/2008	134.750,00
8	1240021	17.04.2012	Bund	Bescheid 2002029514 A/2008	4.500,00
9	1240022	17.04.2012	Bund	Bescheid 2002029647 A/2011	37.500,00
10	1240020	17.04.2012	Land	Bescheid 2002029542 SUB/2008	134.750,00
11	1240021	17.04.2012	Land	Bescheid 2002029514 A/2008	4.500,00
12	1240022	17.04.2012	Land	Bescheid 2002029647 A/2011	37.500,00

	Beleg Nr.	Datum der Einnahme	FöMi	Grund der Zahlung	Betrag in EUR
13	1240090	08.08.2012	Bund	Bescheid 2002029625 SUB/10	48.917,00
14	1240091	08.08.2012	Bund	Bescheid 2002029542 SUB/08	111.750,00
15	1240090	08.08.2012	Land	Bescheid 2002029625 SUB/10	48.917,00
16	1240091	08.08.2012	Land	Bescheid 2002029542 SUB/08	111.750,00
17	1240058	21.09.2012	Bund	Bescheid 2002029599 SUB/09	220.000,00
18	1240058	21.09.2012	Land	Bescheid 2002029599 SUB/09	220.000,00
19	20000125	04.12.2012	Bund	Bescheid 200 202 9514-A/2008	6.000,00
20	20000128	04.12.2012	Land	Bescheid 200 202 9514-A/2008	6.000,00
21	20000134	04.12.2012	Bund	Bescheid 200 202 9647-A/2011	7.500,00
22	20000137	04.12.2012	Land	Bescheid 200 202 9647-A/2011	7.500,00
23	20000143	04.12.2012	Bund	Bescheid 200 202 9653-AZ/2011	19.000,00
24	20000146	04.12.2012	Land	Bescheid 200 202 9653-AZ/2011	19.000,00
25	20000152	04.12.2012	Bund	Bescheid 200 202 9476-A/2007	19.950,00
26	20000155	04.12.2012	Land	Bescheid 200 202 9476-A/2007	19.950,00
27	20000161	04.12.2012	Bund	Bescheid 200 202 9520-AZ/2008	20.000,00
28	20000164	04.12.2012	Land	Bescheid 200 202 9520-AZ/2008	20.000,00
29	20000170	04.12.2012	Bund	Bescheid 200 202 9577-AZ/2009	44.800,00
30	20000173	04.12.2012	Land	Bescheid 200 202 9577-AZ/2009	44.800,00
31	20000182	04.12.2012	Bund	Bescheid 200 202 9542-SUB/2008	50.000,00
32	20000189	04.12.2012	Land	Bescheid 200 202 9542-SUB/2008	50.000,00
33	20000191	04.12.2012	Bund	Bescheid 200 202 9619-AZ/2010	82.500,00
34	20000198	04.12.2012	Land	Bescheid 200 202 9619-AZ/2010	82.500,00
35	20000200	04.12.2012	Bund	Bescheid 200 202 9482-D II/2007	108.000,00
36	20000203	04.12.2012	Land	Bescheid 200 202 9482-D II/2007	108.000,00
37	20000212	04.12.2012	Bund	Bescheid 200 202 9505-SUB/2007	128.945,00
38	20000219	04.12.2012	Land	Bescheid 200 202 9505-SUB/2007	128.945,00
39	20000221	04.12.2012	Bund	Bescheid 200 202 9536-D II/2008	161.600,00
40	20000228	04.12.2012	Land	Bescheid 200 202 9536-D II/2008	161.600,00
41	20000230	10.12.2012	Bund	Bescheid 200 202 9666-D II/2011	21.600,00
42	20000237	10.12.2012	Land	Bescheid 200 202 9666-D II/2011	21.600,00
43	20000246	10.12.2012	Bund	Bescheid 200 202 9672-SUB/2011	54.250,00
44	20000249	10.12.2012	Land	Bescheid 200 202 9672-SUB/2011	54.250,00
45	20000255	10.12.2012	Bund	Bescheid 200 202 9600-D II/2010	140.000,00
46	20000258	10.12.2012	Land	Bescheid 200 202 9600-D II/2010	140.000,00
47	20000264	10.12.2012	Bund	Bescheid 200 202 9542-SUB/2008	143.000,00
48	20000267	10.12.2012	Land	Bescheid 200 202 9542-SUB/2008	143.000,00
49	20000273	10.12.2012	Bund	Bescheid 200 202 9561-D II/2009	235.620,00
50	20000276	10.12.2012	Land	Bescheid 200 202 9561-D II/2009	235.620,00
51	20000282	10.12.2012	Bund	Bescheid 200 202 9625-SUB/2010	244.583,00
52	20000285	10.12.2012	Land	Bescheid 200 202 9625-SUB/2010	244.583,00
				Summe lfd. Jahr :	4.190.730,00

	Beleg Nr.	Datum der Einnahme	FöMi	Grund der Zahlung	Betrag in EUR
1	1240023	27.04.2012	UHGW	EA 200 202 9542 SUB/2008	10.000,00
2	1240025	02.05.2012	UHGW	EA 200 202 9647 A/2011	37.500,00
3	1240026	02.05.2012	UHGW	EA 200 202 9514 A/2008	4.500,00
4	1240027	02.05.2012	UHGW	EA 200 202 9542 SUB/2008	134.750,00
5	Liste 1	12.10.2015	UHGW	Mittelabruf für Vorkasse SSV 161	150.000,00
6	Liste 1	24.10.2012	UHGW	Mittelabruf für Vorkasse SSV 161	150.000,00
7	Liste 1	07.12.2012	UHGW	Eigenanteile für Vorkasse SSV 161	78.695,00
				gesamt Vorkasse	378.695,00
	davon für			200 202 9476-A/2007	19.950,00
				200 202 9514-A/2008	6.000,00
				200 202 9647-A/2011	7.500,00
				200 202 9520-AZ/2008	20.000,00
				200 202 9577-AZ/2009	44.800,00
				200 202 9619-AZ/2010	82.500,00
				200 202 9653-AZ/2011	19.000,00
				200 202 9505-SUB/2007	128.945,00
				200 202 9542-SUB/2008	50.000,00
				Auftellung Vorkasse auf Mittelabrufe	378.695,00
8	20000185	21.12.2012	UHGW	EA 200 202 9666-D II/2011	10.500,00
9	20000251	21.12.2012	UHGW	EA 200 202 9600-D II/2010	42.932,00
10	20000260	21.12.2012	UHGW	EA 200 202 9672-SUB/2011	54.250,00
11	20000279	21.12.2012	UHGW	EA 200 202 9561-D II/2009	117.810,00
12	20000288	21.12.2012	UHGW	EA 200 202 9542-SUB/2008	143.000,00
13	20000297	21.12.2012	UHGW	EA 200 202 9625-SUB/2010	244.584,00
	Anlage 16.9			Anrechnung Verkaufserlöse	538.135,00
14	davon für	26.03.2012		AZ / 2008	15.000,00
15		26.03.2012		AZ / 2009	25.600,00
16		08.08.2012		SUB 2008	111.750,00
17		08.08.2012		SUB 2010	48.917,00
18		21.09.2012		SUB 2009	220.000,00
19		04.12.2012		D 2007	54.000,00
20		04.12.2012		D 2008	80.800,00
21		10.12.2012		D 2010	27.068,00
				Auftellung Verkaufserlöse	583.135,00
				Summe lfd. Jahr :	1.716.656,00

Da nach erfolgter Kündigung des Treuhändervertrages die vorhandenen liquiden Mittel des Treuhandkontos nicht an die Universitäts- und Hansestadt Greifswald übertragen wurden, musste die Universitäts- und Hansestadt Greifswald mit 378.695,00 € in Vorkasse gehen, um die zwischenzeitlich aufgelaufenen Verbindlichkeiten decken zu können und die laufenden Maßnahmen im Sondervermögen reibungslos weiterführen zu können.

Die Mittel der Vorkasse wurden unterjährig den Komplementäranteilen der erfolgten Mittelabrufe zugeordnet.

Außerdem wurden Komplementäranteile der Gemeinde in Höhe von 538.135,00 € durch die Anrechnung von Verkaufserlösen aus Vorjahren zur Verfügung gestellt.

Der Jahresabschluss wurde unter Berücksichtigung der bei der Bürgerschaft zur Beschlussfassung (BV-V/07/0366) eingereichten Erheblichkeitsgrenze in Höhe von 50.000,00 € aufgestellt.

Der Beschlussvorschlag schließt den Jahresabschluss 2012 mit ein. Die Beschlussfassung wird voraussichtlich am 12.04.2021 erfolgen. Unabhängig von diesem Beschluss wurden alle Positionen, die unter dieser Erheblichkeitsgrenze liegen, aber für das Verständnis des Jahresabschlusses wichtig sind, im Jahresabschlusses 2012 mit erfasst.

In den Anlagen werden die Ergebnisse aus dem Vorjahr mit 0,00 € ausgewiesen. Das Jahr 2011 wurde weder kameral noch doppisch im Haushalt der Universitäts- und Hansestadt Greifswald erfasst, wodurch Jahresergebnisse aus 2011 nicht vorhanden sind.

Bargeldkassen werden im Städtebaulichen Sondervermögen nicht geführt.

Saldenbestätigungen wurden nicht eingeholt.

Es erfolgten Korrekturen der Eröffnungsbilanz, diese sind im Anhang gesondert aufgeführt.

Die Haushaltssatzung des Städtebaulichen Sondervermögens 161 wurde am 20.02.2012 von der Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschlossen (Beschluss-Nr.B433-22/12) und am 19. Juli 2012 gemäß Hauptsatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald § 19 rechtswirksam im Internet unter www.greifswald.de/ortsrecht veröffentlicht.

Die Freigabe der Software ab-data gemäß § 59 Abs.2 KV M-V erfolgte durch den Oberbürgermeister am 11. August 2015 rückwirkend zum 01. Januar 2012.

Der letzte Tagesabschluss erfolgte am 11.03.2021.

ANHANG

des Städtebaulichen Sondervermögens der Universitäts- und Hansestadt Greifswald „161 – Sanierungsgebiet Innenstadt-Fleischervorstadt“ zum 31.12.2012

I. Rechtsgrundlagen

Der Anhang zum Jahresabschluss zum 31.12.2012 des Städtebaulichen Sondervermögens (SSV) „161 – Sanierungsgebiet Innenstadt-Fleischervorstadt“ der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wurde unter Beachtung des § 60 Abs. 1 und Abs. 2 KV M-V und der § 17 Abs. 5 bis 7, § 32 Abs. 1 Nr. 5, § 34 Abs. 2, 3 und Abs. 5 bis 8, § 39 Abs. 2, § 42 Abs. 1, § 43 Abs. 1 bis 3, § 44 Abs. 3 und 4, § 45 Abs. 3 und 4, § 46 Abs. 2 und 3, § 47 Abs. 2 und § 48 der Gemeindehaushaltsverordnung Doppik des Landes Mecklenburg-Vorpommern (GemHVO-Doppik) vom 25.02.2008 einschließlich der Änderungen bis zum Stand 09.04.2020 erstellt.

II. Gliederung des Jahresabschlusses

Die Gliederungsvorschriften der GemHVO-Doppik fanden uneingeschränkt Beachtung.

III. Abweichungen von den bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind seit der Eröffnungsbilanz unverändert.

IV. Angaben zu einzelnen Posten der Bilanz

Die Angaben und Erläuterungen zu den einzelnen Bilanzposten beziehen sich auf die Werte aus der Eröffnungsbilanz.

Aktiva

A. 1 Anlagevermögen

Zum Anlagevermögen gehören alle Vermögensgegenstände, die dazu bestimmt sind, dem Betrieb einer Kommune dauerhaft – d.h. nicht nur für ein Jahr, sondern über einen längeren Zeitraum – für die Leistungserstellung zur Verfügung stehen.

A. 1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Als Anlagevermögen der Städtebaulichen Sondervermögen sind die vom Sondervermögen an Dritte geleistete Zuwendungen als immaterielle Vermögensgegenstände zu erfassen, sofern die geleisteten Zuwendungen einer vereinbarten zeitlichen Zweckbindung gemäß § 37 Abs. 1 GemHVO-Doppik M-V unterliegen.

A. 1.1.2 Geleistete Zuwendungen

Bei den immateriellen Vermögensgegenständen handelt es sich um alle ausgereichten Zuwendungen, die einer zeitlichen Zweckbindung unterliegen.

Die zeitliche Zweckbindung ergibt sich aus den Modernisierungsverträgen durch folgende Festlegung: „Erzielt der Eigentümer durch die Veräußerung des Grundstücks einen Verkaufserlös, der über seiner Beteiligung an den Gesamtkosten (Gesamtkosten abzüglich Fördermittel) liegt, so sind die gewährten Fördermittel anteilig oder voll zurückzuzahlen. Die Höhe der Rückzahlung berechnet sich auf der Grundlage des erzielten Überschusses und entspricht dem Prozentsatz der Fördermittel an den Gesamtkosten. Bei der Berechnung des Überschusses bleiben Bodenwertsteigerungen unberücksichtigt. Der Rückzahlungsanspruch beschränkt sich auf die Höhe der gewährten Fördermittel. Der Verkaufserlös des Grundstücks darf den vom Gutachterausschuss geschätzten Verkehrswert nicht unterschreiten. Diese Regelung gilt für einen Zeitraum von 10 Jahren nach Vertragsabschluss.“ – (Bsp. Modernisierungsvertrag Fischstraße 24 vom 03.02.2005).

Die Berechnung der Abschreibungen erfolgte entsprechend der 1. Änderung der Richtlinie zur Erfassung und Bewertung des Städtebaulichen Sondervermögens zur Einführung und Umsetzung des neuen kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens (Arbeitsrichtlinie) vom 06.08.2012, Punkt 2.2. Die Abschreibung erfolgte linear über den Zeitraum der Zweckbindung. Sie beginnt, mit der ersten Ausreichung und endet zu dem Zeitpunkt, zu dem auch die Zweckbindung endet. Vereinfachend wurde für die Ermittlung der Eröffnungsbilanzwerte unterstellt, dass die Zuwendungen zum Beginn des Zugangsjahres gewährt wurden mit der Folge, dass im Zugangsjahr die volle Jahresabschreibung anzusetzen war.

Der Abschreibungszeitpunkt, der ab 2012 ausgereichten Zuwendungen, beginnt ab dem Zeitpunkt der Fertigstellung der Baumaßnahme. In 2012 war hiervon noch keine Maßnahme betroffen.

Die ursprünglich ausgereichten Zuwendungen in Höhe von 1.413.879,55 € wurden in Höhe von 366.901,05 € abgeschrieben.

Ein neuer Modernisierungsvertrag (Kuhstraße 25) wurde geschlossen und die Zuwendung in Höhe von 60.049,00 € ausgereicht. Eine Abschreibung ist hier nicht erfolgt, da die Baumaßnahme noch nicht fertiggestellt war.

	EB 2012	31.12.2012
A. 1.1.2 – Geleistete Zuwendungen	1.413.879,55 €	1.107.027,50 €

A. 1.3 Finanzanlagen

Unter den Finanzanlagen sind alle Ausleihungen an Grundstückseigentümer zu erfassen. Das sind alle vom Sondervermögen an andere Sondervermögen ausgereichten Mittel und auch an Dritte ausgereichte Darlehen.

A. 1.3.6 Ausleihungen an Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen

Es wurde eine Ausleihung an das Sondervermögen 194 „Ostseevierviertel-Parkseite“ in Höhe von 369.200,00 € vorgenommen. Die Ausleihung wurde im Jahr 2012 zum Soll gestellt und in 2013 zahlungswirksam.

Die Ausleihung ist entsprechend in 2012 erloschen, wird aber bis zum tatsächlichen Geldeingang unter 2.2.6 „Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich“ weiter geführt.

	EB 2012	31.12.2012
A. 1.3.6 – Ausleihungen an Sondervermögen mit Sonderrechnung	369.200,00 €	0,00 €

A. 1.3.9 Sonstige Ausleihungen

Hier sind die an Eigentümer für Modernisierungsmaßnahmen für privat nutzbare Objekte ausgereichten Darlehen bilanziert.

In der Eröffnungsbilanz wurde eine Summe von 5.847.108,75 € für diese Darlehen bilanziert. Für das Darlehen Joh.-Sebastian-Bach-Straße 20 wurde eine Wertberichtigung in Höhe von 3.439,70 € vorgenommen, da das Darlehen entsprechend der Feststellung des Rechtsamtes bereits verjährt war. Die Verjährung wirkt auf den Darlehensnehmer und das Darlehen wird in Höhe der Verjährungsrate gegenüber dem Darlehensnehmer uneinbringlich. Allerdings ist die Universitäts- und Hansestadt Greifswald der Fördermittelnahmer und allein verantwortlich für die Einbringung von Forderungen des Sondervermögens. Das bedeutet, dass die 3.439,70 € in der Bilanz dem Darlehen wieder zugerechnet werden müssen, da die Universitäts- und Hansestadt Greifswald für den verjäherten Teil des Darlehens aufkommen muss.

Es wurden weitere 1.855,54 € in 2012 zum Soll gestellt, die nach dem 30.09.2012 als Tilgungsraten für Darlehen auf das Treuhandkonto des ursprünglichen Sanierungsträgers gezahlt wurden. Diese Mittel gehen in die Forderung in dem Klageverfahren gegen den Sanierungsträger ein. Aus der Klageschrift ergibt sich, dass sämtliche Zuflüsse einschließlich der Zinsen bis zum 31.07.2013 Gegenstand der Forderung sind. Nicht berücksichtigt sind jedoch die Kontoführungsgebühren und die Steuern.

Die Tilgungsleistungen für die Ausleihungen an Grundstückseigentümer wurden in Höhe von 737.686,88 € zum Soll gestellt. Einzahlungen erfolgten in Höhe von 608.744,55 €, wovon aber nur 605.619,55 € dem Städtebaulichen Sondervermögen 161 zuzurechnen sind. 3.125,00 € wurden hier zum Soll gestellt, die der Tilgung eines Darlehens im Städtebaulichen Sondervermögen 162 zuzurechnen ist, wobei der Darlehensnehmer die gleiche Person ist. Es erfolgte die Einzahlung über 3.125,00 €. Die Einzahlung wurde der Tilgung des Darlehens Markt 23/24 zugerechnet. Die Korrektur erfolgte im Folgejahr.

Es musste im IV.Quartal 2012 die Umstellung der Kontoverbindung und Einholung von Einzugsermächtigungen aufgrund der Kündigung des Sanierungsträgers vorgenommen werden, wodurch es zu Zahlungsverzügen in Höhe von 128.942,33 € kam.

	EB 2012	31.12.2012
A. 1.3.9 – Sonstige Ausleihungen	5.847.108,75	5.112.861,57 €

A. 2 Umlaufvermögen

A. 2.1 Vorräte

A. 2.1.2 Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen

Die unfertigen Erzeugnisse, unfertigen Leistungen betreffen Maßnahmen an privat und öffentlich nutzbaren Objekten.

Privat nutzbare Objekte

Nach Aufnahme der Gesamtmaßnahme in die jährlichen Landesprogramme hat die Gemeinde alle privat nutzbaren Grundstücke (maßgeblich: baurechtlich zulässige Nutzung), die im Gebiet der Gesamtmaßnahme liegen, im Sondervermögen bereitzustellen und im Zuge der Maßnahmen-durchführung zu veräußern, soweit die Grundstücke nicht für öffentliche Zwecke im Rahmen der Sanierung benötigt werden. Mit den Erlösen sind die Ausgaben der Gesamtmaßnahme vorrangig zu decken. Von dem Erlös aus der Veräußerung eines Grundstückes der Gemeinde kann der Verkehrswert zum Zeitpunkt der Bereitstellung des Grundstückes in das städtebauliche Sondervermögen als Eigenanteil für den Abruf von Finanzhilfen abgesetzt werden.

Zur Übersicht der im Sanierungsvermögen eingebrachten und während der Sanierungstätigkeit angekauften Grundstücke ist eine Grundstücksübersicht zu führen.

Die einzelnen Bewertungen, Zugänge und Abgänge der Grundstücke sind in der Grundstücksübersicht dargestellt.

Der Bestand in Höhe von 1.220.327,04 € für unfertige Leistungen und unfertige Erzeugnisse des städtebaulichen Sondervermögens für privat nutzbare Objekte resultiert aus den bisher eingebrachten privat nutzbaren Objekten und dem Ankauf von privat nutzbaren Objekten.

Im Jahr 2012 erhöhte sich der ursprüngliche Bestand aus der Eröffnungsbilanz von 1.238.714,86 € um 27.720,00 €. Durch Verkäufe reduzierte sich der Bestand um 46.107,82 €. Die Veränderung zur Eröffnungsbilanz beträgt somit -18.387,82 €. 6.280,00 € betreffen dabei einen Abgang von ursprünglich eingebrachten Grundstücken, der sich entsprechend auf das Eigenkapital auswirkt.

	EB 2012	31.12.2012
A. 2.1.2 – privat nutzbare Objekte	1.238.714,86 €	1.220.327,04 €

Öffentlich nutzbare Objekte

Die an öffentlich nutzbaren Objekten durchgeführten Maßnahmen wurden zu Herstellungskosten bewertet. Die Herstellungskosten in Höhe von 3.311.172,74 € umfassen dabei sämtliche direkt zurechenbare Kosten, wobei die im Vorjahr gezahlten Verbindlichkeiten ab- und die neuen Verbindlichkeiten zuzurechnen sind.

Gemeinbedarfseinrichtungen - ZWN A5.5	2011	Zugang 2012
Stadthaus – Objekt 5916	4.652.822,92 €	2.457.755,93 €
Käthe-Kollwitz-Schule – Objekt 6096	0,00 €	385.539,08 €
ZooCaffee – Objekt 5703	0,00 €	56.868,63 €
	4.652.822,92 €	2.900.163,64 €

Erschließung - ZWN A4.6	2011	Zugang 2012
Bahnhofsumfeld – Objekt 5745/5936/5416	79.776,06 €	79.038,41 €
Wiesenstraße – Objekt 5869	23.507,96 €	9.860,17 €
Hafenstraße – Objekt 6039	16.895,72 €	0,00 €
Robert-Blum-Straße – Objekt 6050	26.624,14 €	0,00 €
Lange Straße 4.BA – Objekt 6060	40.484,35 €	1.477,98 €
Karl-Marx-Platz – Objekt 6080	4.780,00 €	13.316,49 €
Lange Straße 4.BA 2.TBA – Objekt 6088	38.611,95 €	0,00 €
Lange Straße 4.BA 3.TBA – Objekt 6089	37.284,70 €	0,00 €
Wiesenstraße 1.BA – Objekt 6092	32.530,79 €	141.388,71 €
Wiesenstraße 2.BA – Objekt 6093	43.419,02 €	33.971,28 €
Salinenstraße – Objekt 6094	583,10 €	6.605,59 €
Wallanlagen/Credneranlagen – Objekt 6102	0,00 €	43.866,76 €
Schießwall – Objekt 6103	0,00 €	74.661,89 €
Museumshafen – Objekt 6017	0,00 €	6.821,82 €
	344.497,79 €	411.009,10 €

gesamt: 4.997.320,71 € 3.311.172,74 €

Die Maßnahmen befinden sich alle in der Durchführung, wodurch lediglich Zugänge, aber keine Abgänge zu verzeichnen sind.

	EB 2012	31.12.2012
A. 2.1.2 – öffentlich nutzbare Objekte	4.997.320,71 €	8.308.493,45 €

Betriebskosten

Bei den Betriebskosten handelt sich um noch nicht weiterberechnete Betriebskosten des Vorjahres im Zusammenhang mit den privat nutzbaren Grundstücken.

Hier waren Zugänge im Wert von 36.565,77 € und Abgänge im Wert von 17.360,68 € zu verzeichnen. Grundlage für diesen Wert bildet die Betriebskostenabrechnung des Verwalters der D.4-Grundstücke – die Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Greifswald.

	EB 2012	31.12.2012
A. 2.1.2 – Betriebskosten	60.260,89 €	79.465,98 €

Zusammensetzung des Bilanzpostens unfertige Erzeugnisse und unfertige Leistungen:

A2.1.2	2011	Bestandsveränderung	2012
1. privatisierungsfähige Objekte	1.238.714,86 €		1.220.327,04 €
eingebraachte Grundstücke	1.182.210,45 €		1.182.210,45 €
Zugang		- €	
Abgang		- 6.280,00 €	
angekaufte Grundstücke	56.504,41 €		44.396,59 €
Zugang		27.720,00 €	
Abgang		- 39.827,82 €	
2. Maßnahmen öff. nutzbar.Objekte	4.997.320,71 €		8.308.493,45 €
Zugang			3.311.172,74 €
- Straßen, Wege, Plätze	4.652.822,92 €	411.009,10 €	
- Öffentlich nutzbare Objekte	344.497,79 €	2.900.163,64 €	
Abgang		- €	
3. Betriebskosten	60.260,89 €		79.465,98 €
Zugang		36.565,77 €	
Abgang		- 17.360,68 €	
	6.296.296,46 €	3.311.990,01 €	9.608.286,47 €

A. 2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert angesetzt. Einzelrisiken und ein allgemeines Kreditrisiko waren nicht erkennbar und somit nicht zu berücksichtigen.

A. 2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen gegen den privaten Bereich

Die öffentlich-rechtlichen Forderungen in Höhe von 10.293,52 € resultieren aus den gemäß § 154 Baugesetzbuch geschlossenen Verträgen zur vorzeitigen Zahlung der Ausgleichsbeträge. Es handelt sich um offene Posten des laufenden Jahres, die in 2013 beglichen wurden.

	EB 2012	31.12.2012
A. 2.2.1 - Öffentlich rechtliche Forderungen	0,00 €	10.193,52 €

A. 2.2.2 Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aus der Eröffnungsbilanz in Höhe von 1.844.113,37 € umfassen nachfolgende Forderungen:

	EB 2012	Veränderung	Bestand
Forderungen aus Vermietung (WVG)	42.230,57 €	- 40.235,48 €	1.995,09 €
Forderungen gg. WVG aus Verwaltertätigkeit	262,50 €	- 262,50 €	- €
Erstattung Öffentlichkeitsarbeit SSV 162	5.920,25 €	- 5.920,25 €	- €
Kaufpreis Karl-Marx-Platz 14	64.000,00 €	- 64.000,00 €	- €
Verzugszinsen	700,00 €	- 700,00 €	- €
Kaufpreis Bahnhofstraße 28	19.000,00 €	- 19.000,00 €	- €
Kaufpreis B-Plan 55	1.511.628,80 €	- 1.511.628,80 €	- €
Nebenkosten B-Plan 55	371,25 €	- €	371,25 €
Kaufpreis Goethestraße 1	200.000,00 €	- 200.000,00 €	- €
Darlehensforderungen	- €	127.086,79 €	127.086,79 €
Sicherheitsleistung Salinenstr. 24	- €	6.000,00 €	6.000,00 €
Erbbauzins	- €	6.573,84 €	6.573,84 €
Zinsertrag aus Darlehensforderung	- €	4.532,84 €	4.532,84 €
Forderung gegen Sanierungsträger (Bankbestand)	- €	376.567,38 €	376.567,38 €
Forderung gegen Sanierungsträger (Bankbestand)	- €	4.093,58 €	4.093,58 €
	1.844.113,37 €	-1.316.892,60 €	527.220,77 €

Die Forderungen aus der Eröffnungsbilanz konnten bis auf 2.366,34 € beglichen werden.

Aufgrund des Bürgerschaftsbeschlusses vom 25.02.2013 (B564-30/13) wurde die Rückabwicklung des Kaufvertrages zum B-Plan 55 [REDACTED] zum 31.12.2012 beschlossen und die Forderung aus der Kaufpreiszahlung in Höhe von 1.511.628,80 aufgelöst.

In 2012 wurde eine neue Forderung gegen den bis zum Jahr 2012 tätigen Sanierungsträger für den nicht an die Universitäts- und Hansestadt Greifswald ausgereichten Bankbestand des Treuhandkontos in Höhe von 376.567,38 € eröffnet. Diese Forderung ist Bestandteil des Klageverfahrens gegen den Sanierungsträger. Aus der Klageschrift ergibt sich, dass sämtliche Zuflüsse einschließlich der Zinsen bis zum 31.07.2013 Gegenstand der Forderung sind. Nicht berücksichtigt sind jedoch die Kontoführungsgebühren und die Steuern.

Bis zum 31.12.2012 waren nachfolgende Zahlungseingänge auf dem Konto zu verzeichnen:

1.000,00 €	Einzahlungen aus Darlehen
855,54 €	Einzahlungen aus Darlehen
493,30 €	Erbbauzins
1.460,03 €	Ertrag aus Rückerstattung von Fördermitteln von Privat
284,71 €	Zinsen für 10/2012 - 12/2012

Diese Beträge wurden ertragswirksam verbucht und nun unter den offenen Forderungen mitgeführt.

	EB 2012	31.12.2012
A.2.2.2- Privatrechtl. Forderungen LuL	1.844.113,37 €	527.220,77 €

A. 2.2.6 Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich

Die Forderungen aus der Eröffnungsbilanz in Höhe von 5.895,89 € konnten in 2012 nicht beigetrieben werden.

Weiterhin wurde eine Forderung gegen das Städtebauliche Sondervermögen 194 „Ostseevierviertel-Parkseite“ eröffnet. Die in der Eröffnungsbilanz bilanzierte Forderung unter den Finanzanlagen wurde noch in 2012 zum Soll gestellt, wurde aber erst in 2013 kassenwirksam.

Eine weitere Forderung über 301,42 € aus 2012 resultiert aus der nicht erstatteten Kapitalertragssteuer und dem Solidaritätszuschlag. Eine Aufschlüsselung der einzelnen Beträge wurde von der Stabsstelle Stadtсанierung erstellt und ist in der Zwischenabrechnung zum Zeitpunkt: 31.12.2012 – Anlage 16.1 unter der Objekt Nummer 9999 – Kosten der Abwicklung - zu finden.

Ein Vorteilsausgleich für den Nikolaikirchplatz über 5.034,77 € wurde ebenfalls in 2012 zum Soll gestellt.

Alle Forderungen sind zu Nominalwerten bilanziert worden. Wertberichtigungen waren nicht erforderlich.

	EB 2012	31.12.2012
A.2.2.6- Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	5.895,89 €	421.821,31 €

A. 2.2.7 Sonstige Vermögensgegenstände

Die Sonstigen Vermögensgegenstände ergeben sich aus der Betriebskostenabrechnung des Verwalters der D.4-Grundstücke – der Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Greifswald zu 2.668,70 € und den Zinsforderungen aus Darlehen in Höhe von 31.044,50 €.

Die Forderungen der WVG mbH wurden ausgeglichen. Die Zinsforderungen aus Darlehen bestehen weiterhin.

	EB 2012	31.12.2012
A2.2.7- Sonstige Vermögensgegenstände	33.713,20 €	31.044,50 €

A. 2.4. Liquide Mittel

Die Summe der liquiden Mittel entspricht dem Bestand, der in der Zwischenabrechnung 2012 in der Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben als Stand des Sondervermögens zum 28.12.2012 ausgewiesen ist. Dieser beträgt zum Bilanzstichtag 2.601.533,65 €. Die liquiden Mittel resultieren zum einen aus dem Konto der WVG mbH als Verwalter der D4.Grundstücke und zum anderen aus dem Konto der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Bewirtschaftung des Städtebaulichen Sondervermögens.

Die liquiden Mittel wurden von beiden Konten durch Kontoauszug zum 31.12.2012 nachgewiesen. Sie wurden zum Nominalwert angesetzt.

	EB 2012	31.12.2012
A. 2.4 – Kassenbestand		
Konto WVG mbH	163.189,92 €	234.274,40 €
Konto UHGW	451.703,75 €	2.367.259,25 €
	614.893,67 €	2.601.533,65 €

Die Bilanzsumme im Aktiva beträgt 19.420.089,29 €.

Passiva

P. 1 Eigenkapital

P. 1.1. Kapitalrücklage

Die unter A2.1.2 ausgewiesenen privat nutzbaren Grundstücke werden bei der Erfassung unterschieden in Grundstücke, die von der Gemeinde in das Sondervermögen entsprechend der Städtebauförderrichtlinie M-V eingebracht wurden und die aus Mitteln der Städtebauförderung angekauften Grundstücke. Die angekauften Grundstücke werden unter den Sonstigen Sonderposten für Bund, Land und Gemeinde gebildet. Die eingebrachten privat nutzbaren Grundstücke sind unter der Kapitalrücklage zu führen. Der Veräußerungserlös steht dem Sondervermögen zur vorrangigen Deckung der Gesamtmaßnahme zur Verfügung. Er kann aber in Höhe des Einbringungswertes als Eigenanteil für den Abruf von Finanzhilfen eingesetzt werden. Der Einsatz der Mittel ist bis 4 Jahre nach Eingang des Verkaufserlöses möglich, danach fließen die Mittel in die allgemeine Deckung.

Aus diesem Grund werden die anrechnungsfähigen Kosten aus den Verkaufserlösen bis zur Nutzung als Eigenanteil der Gemeinde für den Mittelabruf unter P4.10 als Verbindlichkeit für Lieferungen und Leistungen gegenüber der Gemeinde verbucht.

Die korrekte Anrechnung der Verkaufserlöse und Entwicklung der Mittelinanspruchnahme für Eigenanteil der Gemeinde werden in der Stabsstelle Stadtsanierung (Anlage 16.9 als Anlage zum Zwischenverwendungsnachweis) geführt.

Im Jahr 2012 kam es zu einer Verringerung der Kapitalrücklage um 6.280,00 € auf 1.175.930,45 €. Der Abgang resultiert aus einem Verkauf des ursprünglich von der Universitäts- und Hansestadt Greifswald in das Sondervermögen eingebrachten Grundstücks (An der Marienstraße, Flur 44, Flurstück 29/4 und 36/7).

	EB 2012	31.12.2012
P.1 Eigenkapital	1.182.210,45 €	1.175.930,45 €

P. 1.4 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag

Am Bilanzstichtag wurde ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt.

	EB 2012	31.12.2012
P.1.4 – Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0,00 €	0,00 €

P. 2 Sonderposten

P.2.1 Sonderposten zum Anlagevermögen

P.2.1.1 Sonderposten aus Zuwendungen

Der Sonderposten zum Anlagevermögen entspricht dem Wert des Anlagevermögens, welches sich aus den Zuwendungen, Finanzanlagen und Darlehen errechnet, zuzüglich der sich aus den Posten ergebenden offenen Forderungen.

In der Eröffnungsbilanz wurden die Sonderposten aus allen 3 Positionen zusammengefasst, was sich folgendermaßen darstellt:

	<u>Zuschüsse</u>	<u>Ausleihung</u>	<u>Darlehen</u>	<u>gesamt</u>
Bund	425.719,13 €	111.166,12 €	1.760.564,45 €	2.297.449,70 €
Land	656.040,11 €	171.308,80 €	2.713.058,46 €	3.540.407,37 €
Gemeinde	332.120,31 €	86.725,08 €	1.373.485,84 €	1.792.331,23 €
	1.413.879,55 €	369.200,00 €	5.847.108,75 €	7.630.188,30 €

Um die Darstellung in der Bilanz zu verbessern und die Entwicklung der einzelnen Positionen besser nachvollziehen zu können, wurden die Positionen gesplittet in jeweils 3 Untersachkonten:

Sonderposten aus Zuwendungen:

1. Vom Bund
 - investive Zuschüsse mit Zweckbindung
 - Ausleihungen
 - Darlehen
2. Vom Land
 - investive Zuschüsse mit Zweckbindung
 - Ausleihungen
 - Darlehen
3. Von Gemeinden und Gemeindeverbänden
 - investive Zuschüsse mit Zweckbindung
 - Ausleihungen
 - Darlehen

In der Eröffnungsbilanz wurde nachfolgender Finanzierungsschlüssel angesetzt:

Bund:	30,11%
Land:	46,40%
Gemeinde:	23,49%

Der Finanzierungsschlüssel in 2012 wurde fortgeschrieben und stellt sich folgendermaßen dar:

Bund: 31,09%

Land: 46,09%

Gemeinde: 22,82%

Um eine korrekte Auflösung der Sonderposten zu erreichen, erfolgen die Abgänge der Zuwendungen, Darlehen und Ausleihungen mit dem ursprünglichen Finanzierungsschlüssel aus der Eröffnungsbilanz

Für die Neuzugänge wird der fortgeschriebene Finanzierungsschlüssel aus 2012 angewendet.

1. Zuschüsse Eröffnungsbilanz:	1.413.879,55 €
Abschreibungen:	- 366.901,05 €
Aufteilung:	
Bund:	110.473,91 €
Land:	170.242,09 €
Gemeinde:	<u>86.185,05 €</u>
	366.901,05 €
 Zugang:	 60.049,00 €
Aufteilung:	
Bund:	18.669,24 €
Land:	27.676,58 €
Gemeinde:	<u>13.703,18 €</u>
	60.049,00 €
 Sonderposten 2012:	 1.107.027,50 €

Die Zu- und Abgänge sind in der Zuwendungsübersicht dargestellt.

2. Finanzanlagen Eröffnungsbilanz:	369.200,00 €
Abgang:	- 369.200,00 €
Aufteilung:	
Bund:	111.166,12 €
Land:	171.308,80 €
Gemeinde:	<u>86.725,08 €</u>
	369.200,00 €
Sonderposten 2012:	0,00 €

3. Sonstige Ausleihungen Eröffnungsbilanz:	5.847.108,75 €
Zugang (Korrektur Eröffnungsbilanz)	3.439,70 €
Bund:	1.035,69 €
Land:	1.596,02 €
Gemeinde:	<u>807,99 €</u>
	3.439,70 €

Abgang:	- 737.686,88 €
Aufteilung:	
Bund:	222.117,52 €
Land:	342.286,71 €
Gemeinde:	<u>173.282,65 €</u>
	737.686,88 €
Sonderposten 2012:	5.112.861,57 €

Die Zu- und Abgänge der Darlehen sind in der Darlehensübersicht dargestellt.

	EB 2012	31.12.2012
P.2.1 – Sonderposten zum Anlagevermögen	7.630.188,30 €	6.219.889,07 €

P. 2.4 Sonstige Sonderposten

Die sonstigen Sonderposten enthalten Zuwendungen von Bund, Land und Gemeinde für Maßnahmen an privat nutzbaren Objekten und von Bund und Land für Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten.

Privat nutzbare Objekte:

Die Fortschreibung der Sonderposten auf Bund, Land und Gemeinde erfolgt entsprechend dem Finanzierungsverhältnis zwischen Bund, Land und Gemeinde.

Um eine korrekte Auflösung der Sonderposten zu erreichen, werden für die Abgänge die gleichen Finanzierungsschlüssel genutzt, wie der ursprünglichen Finanzierungsschlüssel beim Zugang.

Für die Neuzugänge wird der fortgeschriebene Finanzierungsschlüssel aus 2012 angewendet.

Bund: 31,09%

Land: 46,09%

Gemeinde: 22,82%

Das Grundstück in der Salinenstraße, Flur 5, Flurstück 42/3 mit einer Größe von 999 m² wurde 2007 durch Ankauf mit einem Wert von 19.384,16 € in das Städtebauliche Sondervermögen übernommen und in der Eröffnungsbilanz erfasst. In 2012 erfolgte eine Flurstücksteilung und der Bilanzwert wurde auf die neu gebildeten Flurstücke verteilt.

	Flur	Flurstück	Größe in m ²	Eröffnungsbilanz	Fortschreibung 2012
Historisch	5	42/3	999	19.384,16 €	0,00 €
Neu	5	42/4	624	0,00 €	12.107,82 €
Neu	5	42/5	375	0,00 €	7.276,34 €

Durch den Verkauf des Flurstück 42/4 der Flur 5 wurde der Sonderposten um 12.107,82 € reduziert.

Die sonstigen Sonderposten wurden im Verhältnis der Eröffnungsbilanz ertragswirksam aufgelöst.

Bund: 30,11%

Land: 46,40%

Gemeinde: 23,49%

Sonstiger Sonderposten für privat nutzbare Objekte Bund:

Eröffnungsbilanz:	17.013,48 €
Abgang:	$12.107,82 * 30,11 \% =$
	<u>- 3.645,66 €</u>
	13.367,82 €

Sonstiger Sonderposten für privat nutzbare Objekte Land:

Eröffnungsbilanz:	26.218,05 €
Abgang:	$12.107,82 € * 46,40 \% =$
	<u>- 5.618,03 €</u>
	20.600,02 €

Sonstiger Sonderposten für privat nutzbare Objekte Gemeinde:

Eröffnungsbilanz:	13.272,88 €
Abgang:	$12.107,82 € * 23,49 \% =$
	<u>- 2.844,13 €</u>
	10.428,75 €

Die einzelnen Bewertungen, Zugänge und Abgänge der Grundstücke sind in der Grundstücksübersicht dargestellt.

Öffentlich nutzbare Objekte

Der Wert der Sonderposten für Investitionen an öffentlich nutzbaren Objekten entspricht dem im Umlaufvermögen ausgewiesenen Wert der Investitionen an öffentlich nutzbaren Objekten, abzüglich der vorhandenen Verbindlichkeiten.

Dabei wurde die Investition für die Gemeinbedarfs- und Folgeeinrichtung Stadthaus – Objekt 5916 – aufgrund des Investitionsvolumens separat betrachtet. Die Einzelbewilligung der Maßnahme „Stadthaus“ durch das Ministerium für Verkehr, Bau und Landesentwicklung Mecklenburg-Vorpommern erfolgte am 02.04.2008. Am 17.09.2009 wurde durch das Innenministerium M-V der Bewilligungsbescheid Nr. 80/09 erlassen, worin der Universitäts- und Hansestadt Greifswald eine Sonderbedarfswilligung zur Förderung des zusätzlichen Eigenanteils für das Stadthaus in Höhe von 1.000.000,00 Euro bewilligt wurde.

Auf die darin zu Grunde gelegte Finanzierung wurde die Berechnung des Sonderpostens für das Stadthaus abgestellt und stellt sich wie folgt dar:

Objekt 5916 - Einzelmaßnahme Stadthaus

Gesamtkosten:	8.514.332,46 €	Sonderposten
davon zusätzl. EA	3.438.436,10 €	
Förderung	5.075.896,36 €	
Förderung in %	50% Neubau / 75% Altbau	62,50%
Gemeindeanteil		37,50%
Gemeinde	37,50%	1.903.461,14 €
zusätzl. EA		3.438.436,10 €
Bund ½ von 62,5%	31,25%	1.586.217,61 €
Land ½ von 62,5%	31,25%	1.586.217,61 €
		8.514.332,46 €

Berechnung bis 31.12.2011

Kosten:	4.652.822,92 €	Sonderposten
./.. zusätzl. EA	500.000,00 €	
./.. Verbindlichkeiten	-96.474,61 €	
	4.056.348,31 €	
Förderung in %	50% Neubau / 75% Altbau	62,50%
Gemeindeanteil		37,50%
Gemeinde	37,50%	1.521.130,61 €
zusätzl. EA		500.000,00 €
Bund ½ von 62,5%	31,25%	1.267.608,85 €
Bund ½ von 62,5%	31,25%	1.267.608,85 €
		4.556.348,31 €

Berechnung bis 31.12.2012

Kosten: Verbindlichkeiten 2011	2.053.025,84 € <u>96.474,61 €</u> 2.554.230,54 €	Sonderposten
Verbindlichkeiten 2012	-404.650,22 €	
zusätzl. EA	- €	
	2.149.500,45 €	
Förderung	50% / 75%	62,50%
Gemeindeanteil		37,50%
Gemeinde	37,50%	806.062,66 €
zusätzl. EA		- €
		806.062,66 €
Bund	31,25%	671.718,90 €
Land	31,25%	671.718,89 €
		2.149.500,45 €

Die Fortschreibung des Sonderpostens für die weiteren öffentlich nutzbaren Objekte auf Bund, Land und Gemeinde erfolgt entsprechend Finanzierungsverhältnis zwischen Bund, Land und Gemeinde. Es ergibt sich aus den bis 31.12.2012 tatsächlich eingegangenen Zuwendungen unter Berücksichtigung der Fördersätze.

Bund: 31,09 %

Land: 46,09%

Gemeinde: 22,82 %

Bei der Einzelmaßnahme „Bahnhofsumfeld“ war zu berücksichtigen, dass in 2012 ein zusätzlicher Eigenanteil 195.730,40 € von der Gemeinde dem Sondervermögen zugeführt wurde. Da die Auszahlungen für die Maßnahme aber von der Eröffnungsbilanz bis 2012 insgesamt lediglich 158.814,47 € betrugen, war der in der Eröffnungsbilanz eingegangene Anteil für die Sonderposten auszubuchen. Lediglich der zusätzliche Eigenanteil von 195.730,40 € verbleibt als Gemeindeanteil und wird in den Folgejahren weiter berücksichtigt.

Die Entwicklung der Kosten für die Einzelmaßnahmen und Aufteilung auf die Sonderposten sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

Alle Werte in €

Objekt	gesamt	EB 2011			Gesamt	Fortschreibung Bilanz 2012		
		Bund	Land	Gemeinde		Bund	Land	Gemeinde
Stadthaus	5.056.348,31	1.267.608,85	1.267.608,85	2.521.130,61	2.149.500,45	671.718,90	671.718,89	806.062,66
Käthe-Kollwitz-Schule	0,00	0,00	0,00	0,00	321.652,90	100.001,89	148.249,82	73.401,19
Zookaffee	0,00	0,00	0,00	0,00	56.868,63	17.680,46	26.210,75	12.977,42
Bahnhofsumfeld	79.776,06	24.020,57	37.016,09	18.739,40	79.038,41	-24.020,57	-37.016,09	176.991,00
Wiesenstraße 3.BA	23.507,96	7.078,25	10.907,69	5.522,02	9.860,17	3.065,53	4.544,55	2.250,09
Hafenstraße	16.895,72	5.087,30	7.839,61	3.968,80	0,00	0,00	0,00	0,00
Robert-Blum-Straße	26.624,14	8.016,53	12.353,60	6.254,01	0,00	0,00	0,00	32.000,00
Lange Straße 4.BA	40.484,35	12.189,84	18.784,74	9.509,77	1.477,98	459,50	681,20	50.337,28
Karl-Marx-Platz	4.780,00	1.439,26	2.217,92	1.122,82	13.316,49	4.140,10	6.137,57	3.038,82
Lange Straße 4.BA 2.TBA	38.611,95	11.626,06	17.915,94	9.069,95	0,00	0,00	0,00	0,00
Lange Straße 4.BA 3.TBA	37.284,70	11.226,42	17.300,10	8.758,18	0,00	0,00	0,00	0,00
Wiesenstraße 1.BA	32.530,79	9.795,02	15.094,29	7.641,48	78.749,33	15.156,17	22.468,57	41.124,59
Wiesenstraße 2.BA	43.419,02	13.073,47	20.146,43	10.199,13	33.971,28	10.561,67	15.657,36	7.752,25
Salinenstraße	583,10	175,57	270,56	136,97	6.605,59	2.053,68	3.044,52	1.507,40
Am Mühlentor	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00
Wallanlagen/Credneranlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	43.866,76	13.638,18	20.218,19	10.010,39
Schießwall	0,00	0,00	0,00	0,00	74.661,89	18.548,88	27.498,17	28.614,84
Museumshafen	0,00	0,00	0,00	0,00	6.821,82	2.120,90	3.144,18	1.556,74
gesamt	5.400.846,10	1.371.337,14	1.427.455,82	2.602.053,14	2.876.391,70	859.145,86	949.573,77	1.297.624,67

Der Gemeindeanteil wird nicht unter dem Sonstigen Sonderposten, sondern unter den Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich unter P.4.10 dargestellt.

Bei der Berechnung der Sonderposten ist zu berücksichtigen, dass die Verbindlichkeiten aus Vorjahren den Sonderposten zugerechnet und neue Verbindlichkeiten in den Sonderposten nicht berücksichtigt werden dürfen. Zusätzliche Eigenanteile und nicht förderfähige Kosten verbleiben bei dem Anteil der Gemeinde.

In der Eröffnungsbilanz wurde die Differenz in Höhe von 889.270,16 € zwischen Aktiva und Passiva auf den Sonderposten für öffentlich nutzbare Objekte verteilt. Dabei entfielen 30,11% = 267.759,25 € auf den Sonderposten des Bundes, 46,40% = 412.621,35 € auf den Sonderposten des Landes.

Um die Trennung zwischen den Sonstigen Sonderposten für öffentlich nutzbare Objekte und der Differenz zwischen Aktiva und Passiva zum Ausgleich der Bilanzpositionen vornehmen zu können, wurden in 2012 bei den Sonstigen Sonderposten jeweils für Bund, Land und Gemeinde ein Sachkonto „Anzahlung auf sonstige Sonderposten“ angelegt.

Die Entwicklung der Sonderposten stellt sich wie folgt dar:

Sonstiger Sonderposten Bund EB: 1.371.337,13 €

Die Differenz von 0,01 € zwischen der Summe aus der auf die Einzelmaßnahmen bezogenen Rechnung in der Tabelle und der Summe aus der Eröffnungsbilanz ergibt sich daraus, dass bei der prozentualen Berechnung des Sonderpostens in der Eröffnungsbilanz nicht von den Einzelmaßnahmen, sondern von der Gesamtsumme der Maßnahmen – abzüglich Stadthaus – ausgegangen wurde.

Differenz Akt./Pass. EB 267.759,26 €

EB 2012 1.639.096,39 €

Sonstiger Sonderposten Bund:

Abgang für Anzahlung auf sonstige Sonderposten Bund: - 267.759,26 €

Verrechnung für Verbindlichkeit
Bahnhofsumfeld: - 24.020,57 €

Zugang öff. nutzbare Objekte: 859.145,86 €

Bilanz 2012: 2.206.462,42 €

<u>Sonstiger Sonderposten Land EB:</u>	1.427.455,82 €
Differenz Akt./Pass. EB	<u>412.621,35 €</u>
EB 2012	1.840.077,17 €

Sonstiger Sonderposten Land

Abgang für Anzahlung auf Sonderposten Land:	- 412.621,35 €
Verrechnung für Verbindlichkeit Bahnhofsumfeld:	- 37.016,09 €
Zugang öff. nutzbare Objekte:	949.573,77 €
Bilanz 2012:	2.340.013,50 €

Anzahlungen auf Sonderposten Bund

Zugang vom sonstigen Sonderposten Bund aus EB	267.759,26 €
Abgang für Korrektur EB – Verbindlichkeit 32381 im Finanzierungsverhältnis der EB = 30,11 % von 115.000,00 €	- 34.626,50 €
Zugang Restbestand Dummy 2012:	1.241.570,47 €
Abgang – Ausgleich nachträglich Angerechnete Grundstückserlöse	- 5.132,05 €
Abgang Ausgleich Ergebnisrechnung 2012:	<u>- 258.012,28 €</u>
Bilanz 2012:	1.211.558,90 €

Anzahlungen auf Sonderposten Land

Zugang vom sonstigen Sonderposten Land:	412.621,35 €
Abgang für Korrektur EB – Verbindlichkeit 32381 im Finanzierungsverhältnis der EB = 46,40 % von 115.000,00 €	- 53.360,00 €
Zugang Restbestand Dummy 2012:	1.155.130,74 €
Abgang – Ausgleich nachträglich Angerechnete Grundstückserlöse	- 7.908,58 €
Abgang Ausgleich Ergebnisrechnung 2012:	<u>- 382.525,60 €</u>
Bilanz 2012:	1.123.957,91 €

Anzahlungen auf Sonderposten Gemeinde

Zugang vom sonstigen Sonderposten Land:	208.889,56 €
Abgang für Korrektur EB – Verbindlichkeit 32381 im Finanzierungsverhältnis der EB = 23,49 % von 115.000,00 €	- 27.013,50 €
Zugang aus anrechenbaren Eigenanteilen aus Verkaufserlösen:	583.135,00 €
Zugang Restbestand Dummy 2012:	239.923,55 €
Abgang– Ausgleich nachträglich Angerechnete Grundstückserlöse	- 4.003,72 €
Zugang aus Reduzierung Eigenkapital:	34.000,00 €
Abgang Ausgleich Ergebnisrechnung 2012:	- 189.363,37 €
Bilanz 2012:	845.567,52 €

	EB 2012	31.12.2012
P.2.4 – Sonstige Sonderposten	3.535.677,97	7.771.956,84 €

P. 3 Rückstellungen

Vom Grundsatz werden über die Städtebaulichen Sondervermögen die Vorhaben realisiert, die mit dem jeweils zuständigen Ministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern abgestimmt worden sind und der Einsatz von Städtebaufördermitteln beschieden wurde. Entsprechend den jährlichen Verwaltungsvereinbarungen zwischen dem Bund und den Ländern, den jährlichen Zuwendungsbescheiden und den Städtebauförderrichtlinien M-V sind die Mittel innerhalb eines bestimmten Zeitraumes zweckgerecht zu verausgaben und auch gegenüber dem Fördermittelgeber abzurechnen. Diese Frist beträgt max. 1 Jahr nach der Abnahme der Innutzungnahme der fertig gestellten baulichen Anlage. In dieser Frist sind alle tatsächlich erbrachten und bezahlten Leistungen abzurechnen.

Rückstellungen sind für strittige, eventuell noch zu zahlende, Beträge zu bilden, deren Zahlungsziel nicht feststeht, da diese meistens im Rahmen von gerichtlichen Auseinandersetzungen ermittelt werden. Nach Fertigstellung der öffentlich nutzbaren Objekte werden diese in den Kernhaushalt übergeben und der Sonderposten dazu wird im Sondervermögen aufgelöst.

Weiter Auszahlungen für diese Maßnahmen können nach der Abrechnung nur noch aus dem Kernhaushalt geleistet werden, wo auch die Rückstellungen gebildet werden müssen.

P. 4. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden zum Rechnungsbetrag angesetzt. Die genaue Entwicklung der Verbindlichkeiten ist der „Verbindlichkeitenübersicht“ in der Anlage zu entnehmen.

P.4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen

Es handelte sich bei der Kreditaufnahme um eine Überzahlung aus der Tilgung eines vom Städtebaulichen Sondervermögen SSV 162 – „SOS Fleischervorstadt“ - ausgereichten Kredit im Rahmen der Mittelumverteilung.

Die Verbindlichkeit wurde in der Eröffnungsbilanz als Kredit vom Sondervermögen mit Sonderrechnung zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit dargestellt. Kassenkredite sind zur Liquiditätssicherung bestimmt und stehen nicht zur Finanzierung von Investitionen zur Verfügung. Genau das soll aber hier erreicht werden. Wenn in einem Sondervermögen eine fristgerechte Mittelinanspruchnahme nicht möglich ist, können diese Mittel durch das Ministerium an andere Sondervermögen, die einen höheren Bedarf an Kassenmittel haben, umverteilt werden. Die Mittel werden in den Folgejahren dem ursprünglichen Sondervermögen wieder zugeführt.

Mit diesem Hintergrund hat eine Mittelumverteilung nicht den Charakter eines Kassenkredites sondern den eines Investitionskredites von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen. Es erfolgte eine Korrektur des Bilanzkontos in der Eröffnungsbilanz vom Bilanzkonto

Die Korrektur wurde erforderlich, da in dem ursprünglich als Grundlage für die Darstellung der Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung dienenden Antrag auf dauerhafte Mittelumschichtung in den einzelnen Sondervermögen an das Ministerium für Verkehr, Bau und Landesentwicklung vom 10.02.2011 die Restsumme einer Verbindlichkeit übersehen wurde.

Bei der Verbindlichkeit in Höhe von 115.000,00 € handelt es sich um einen von dem Städtebauliche Sondervermögen 192 ausgereichten Kredit zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit, der in der Eröffnungsbilanz nicht erfasst war. Es wurden jeweils aus dem Bestand der Anzahlungen auf Sonderposten des Bundes, des Landes und der Gemeinde für den Bund 53.360,00 € für das Land 34.626,50 € und für die Gemeinde 27.013,50 € gegen die Verbindlichkeit gebucht. Da die Verbindlichkeit beglichen wurde, ist diese Verbindlichkeit in 2012 auf 0,00 € reduziert.

	EB 2012	31.12.2012
P.4.2 Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung	795.000,00 €	0,00 €

P. 4.4 Erhaltene Anzahlungen auf Bestellung

Die erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen resultieren aus Vorausleistungen im Rahmen der Verwaltung der privat nutzbaren Grundstücke. Hier waren Zugänge im Wert von 34.345,88 € und Abgänge im Wert von 42.737,68 € zu verzeichnen. Der Wert der erhaltenen Anzahlungen auf Bestellung wurde somit im Vergleich zur Eröffnungsbilanz 2012 um 8.391,80 € verringert und beträgt 49.542,95 €.

Grundlage für diesen Wert bildet die Betriebskostenabrechnung des Verwalters der D.4-Grundstücke – die Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Greifswald.

	EB 2012	31.12.2012
P.4.4 Erhaltene Anzahlungen auf Bestellung	57.934,75 €	49.542,95 €

P. 4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen setzen sich wie folgt zusammen:

	EB 2012	31.12.2012
Verbindlichkeiten gegenüber dem privaten Bereich	0,00 €	578.727,00 €
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegen private Unternehmen	240.576,49 €	0,00 €
Sicherheitseinbehalte	1.105,74 €	0,00 €
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegen den sonstigen privaten Bereich	0,00 €	7.251,11 €
Sonstige	1.079,98 €	1.079,98 €
	242.762,21 €	587.058,09 €

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber dem privaten Bereich handelt es sich ausschließlich um Kassenausgabereste.

Die in der Eröffnungsbilanz 2012 bilanzierten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegen private Unternehmen konnten beglichen werden.

Die Sicherheitseinbehalte wurden vollständig ausgezahlt.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegen den sonstigen privaten Bereich resultieren aus der Betriebskostenabrechnung des Verwalters der D.4-Grundstücke – die Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Greifswald. In der Eröffnungsbilanz wurden die Verbindlichkeiten unter den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegen private Unternehmen bilanziert. Es wurde im Zuge des Jahresabschlusses eine Korrektur vorgenommen und

die Verbindlichkeiten der WVG mbH in Höhe von 10.100,45 € umgebucht auf die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegen den sonstigen privaten Bereich.

Die sonstigen Verbindlichkeiten stehen unverändert mit dem Wert der Eröffnungsbilanz 2012.

	EB 2012	31.12.2012
P.4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	242.762,21 €	587.058,09 €

P. 4.7 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren aus offenen Posten gegenüber der Stadtwerke Greifswald GmbH in Höhe von 8.841,98 €, 57.685,25 € und 21,75 €. Es handelt sich hier um Kassenausgabereste.

	EB 2012	31.12.2012
P.7 Verbindlichkeiten gegenüber verbundene Unternehmen	0,00 €	66.548,98 €

P. 4.10 Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich

- Öffentlich nutzbare Objekte

Hier wird der Gemeindeanteil der unter P.2.4 erläuterten Sonstigen Sonderposten für öffentlich nutzbare Objekte dargestellt.

Zusätzlich entfällt auf diese Position der anrechenbare Eigenanteil aus Verkaufserlösen und 23,49% Gemeindeanteil aus der sich in der Eröffnungsbilanz ergebenden Differenz zwischen Aktiva und Passiva. Die Entwicklung der Verbindlichkeiten stellt sich wie folgt dar:

Verbindlichkeiten für öff. nutzbare Objekte EB 2012: 2.102.053,14 €

Anrechenbarer Eigenanteil aus Verkaufserlösen EB 2012: 670.122,01 €

Differenz Akt./Pass. EB 2012 : 208.889,56 €

EB 2012: 2.981.064,71 €

Verbindlichkeiten für öff. nutzbare Objekte

Zugang öff. nutzbare Objekte - Eigenanteile: 372.730,40 €

Zugang öff. nutzbare Objekte: 943.633,67 €

Verrechnung für Verbindlichkeit
Bahnhofsumfeld: - 18.739,40 €

Abgang für möglichen Komplementäranteil aus Verkaufserlösen: - 670.122,01 €

Abgang für Anzahlung auf Sonderposten der Gemeinde: - 208.889,56 €

Bilanz 2012: 3.399.677,81 €

	EB 2012	31.12.2012
öffentlich nutzbare Objekte	2.981.064,71 €	3.399.677,81 €

- Gegenüber dem öffentlichen Bereich

Die Verbindlichkeiten gegenüber dem öffentlichen Bereich in Höhe von 3.972,19 € resultieren aus offenen Posten gegenüber dem Landkreis Vorpommern-Greifswald in Höhe von 108,19 € und 3.864,00 € gegenüber der Universitäts- und Hansestadt Greifswald. Es handelt sich hier um Kassenausgabereste.

	EB 2012	31.12.2012
gegenüber dem öffentlichen Bereich	0,00 €	3.972,19 €

- Gegenüber Gemeinden und Gemeindeverbänden

Gemeindeanteil für möglichen Komplementäranteil aus Verkaufserlösen

Zugang von Verbindlichkeiten gegenüber öffentlich nutzbaren Objekten: 670.122,01 €

Zugang anrechenbarer Eigenanteil aus Verkaufserlösen: 17.044,35 €

Abgang aus anrechenbaren Eigenanteilen aus Verkaufserlösen: 583.135,00 €

- 566.090,65 €

Bilanz 2012: 104.031,36 €

	EB 2012	31.12.2012
gegenüber Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,00 €	104.031,36 €

Gesamt:

	EB 2012	31.12.2012
P.4.10 Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	2.981.064,71 €	3.507.681,36 €

P. 4.11 Sonstige Verbindlichkeiten

Die in der Eröffnungsbilanz erfasste Verbindlichkeit über 262,50 € wurde im laufenden Jahr beglichen. Bei den neu entstandenen Verbindlichkeiten über 92,32 € handelt es sich um Kassenausgabereste.

	EB 2012	31.12.2012
P.4.11 Sonstige Verbindlichkeiten	262,50 €	92,32 €

Die Bilanzsumme im Passiva beträgt 19.378.700,06 €.

V. Angaben zur Ergebnisrechnung

ER. Nr. 10 Summe der Erträge

Die Summe setzt sich aus den nachfolgenden Posten zusammen:

02 - Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge

Bei einem Planansatz von 1.655.500,00 € wurde ein Ergebnis von 2.303.689,18 € erzielt.

Darin enthalten sind die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten zum Anlagevermögen (siehe Punkt P2.1 für Zuschüsse, Darlehen und Ausleihungen).

Um eine korrekte Auflösung der Sonderposten zu erreichen, erfolgte die Auflösung unter Anwendung des ursprünglichen Finanzierungsschlüssels aus der Eröffnungsbilanz.

Bund: 30,11 %

Land: 46,40 %

Gemeinde: 23,49 %

Für die Auflösung der Sonderposten zum Anlagevermögen wurden 382.200,00 € als Planansatz für Bund, Land und Gemeinde in 2012 eingestellt. Hierbei handelte es sich ausschließlich um die Abschreibungen für die Zuwendungen. Die Auflösung der Sonderposten der Ausleihungen und Finanzanlagen blieben in der Planung unberücksichtigt.

Die Abschreibungen betrugen 366.901,05 €.

Hinzu kam noch die Auflösung der Sonderposten zum Anlagevermögen für Ausleihungen und für Finanzanlagen. Diese betrug insgesamt 1.106.886,88 €. Die Überschreitung des Plansatzes resultierte somit aus einem Planungsfehler.

Des Weiteren wurde der Betrag von 829.901,25 € aus den Sonstigen Sonderposten „Anzahlung auf Sonderposten“ im fortgeschriebenen Finanzierungsverhältnis 2012 für den Ausgleich der Ergebnisrechnung ertragswirksam eingebucht.

Bund: 31,09 %

Land: 46,09%

Gemeinde: 22,82 %

Hier wurden die Planansätze für Bund, Land und Gemeinde in Höhe von insgesamt 1.273.300,00 € mit 443.398,75 € unterschritten.

Die Höhe dieser Erträge sind abhängig vom Jahresergebnis und somit nicht unmittelbar beeinflussbar.

05 - Privatrechtliche Leistungsentgelte

Hier stehen einer Planzahl von 428.300,00 € lediglich Erträge in Höhe von 163.508,51 € gegenüber. Dabei handelt es sich um Erträge aus Mieten und Pachten, Erbbauzinsen über

150.100,99 €, die aus der Betriebskostenabrechnung des Verwalters der D.4-Grundstücke – die Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Greifswald übernommen wurde. Ein weiterer Ertrag in Höhe von 12.914,22 € wurde für die Verpachtung von Flächen innerhalb des Sanierungsgebietes und Erbbauzinsen erzielt. Weiterhin wurde ein aus dem in 2012 auf dem Treuhandkonto Universitäts- und Hansestadt Greifswald bei dem Sanierungsträger eingegangenen Erbbauzins über 493,30 € als Ertrag verbucht und als offene Forderung mitgeführt.

Die hohe Abweichung zum Planansatz resultiert aus den im Verhältnis zum Vorjahr weitaus geringeren Mieterträgen für D4-Grundstücke in Verwaltung der WVG mbH.

08 – Zinserträge und sonstige Finanzerträge

Es wurden bei einem Planansatz von 2.500,00 € Erträge in Höhe von 16.349,10 € erzielt.

Die Erhöhung basiert maßgeblich auf dem in 2012 erzielten Ertrag aus Vorteilsausgleich für die Maßnahmen „Nikolaikirchplatz“ und den in 2012 auf dem Treuhandkonto Universitäts- und Hansestadt Greifswald bei dem Sanierungsträger eingegangenen Zinserträgen über 5.638,45 €, die hier als Ertrag verbucht wurden und als offene Forderung mitgeführt werden.

09 – Sonstige laufende Erträge

Es konnten bei einem Planansatz von 13.518.500,00 € lediglich 3.459.098,60 € erzielt werden.

Bei den sonstigen Erträgen erfolgte die Planung 2012 auf fehlerbehafteten Sachkonten.

Es erfolgte eine Neuanlage der Sachkonten.

Bestandserhöhung:

45152300	Planansatz 13.518.500,00 €	➔	45152200	Ergebnis 3.311.172,74 €
----------	----------------------------	---	----------	-------------------------

Bestandsverminderung:

45158000	Planansatz - 3.307.328,00 €	➔	45153200	Ergebnis 0,00 €
----------	-----------------------------	---	----------	-----------------

Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten Bund:

46613100	Planansatz 992.752,00 €	➔	46613220	Ergebnis 0,00 €
----------	-------------------------	---	----------	-----------------

Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten Land:

46613200	Planansatz 992.752,00 €	➔	46613230	Ergebnis 0,00 €
----------	-------------------------	---	----------	-----------------

- Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Objekten

Es wurde eine Bestandserhöhung in Höhe von 13.618.500,00 € geplant, wovon 3.347.738,51 € erzielt wurden. Davon entfallen 3.311.172,74 € auf Baumaßnahmen an öffentlich nutzbare Objekte und 36.565,77 € für die Abrechnung der Betriebskosten aus der Betriebskostenabrechnung des Verwalters der D.4-Grundstücke – die Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Greifswald (siehe A.2.1.2).

Die hohe Abweichung der Bestanderhöhung für Baumaßnahmen resultiert mit aus der Kündigung des Vertrages des Sanierungsträgers. Die Baumaßnahmen wurden teilweise unterbrochen oder nicht in Angriff genommen.

An nachfolgende Objekte wurden Bestandserhöhungen vorgenommen:

Objekt	Bestandserhöhung 2012
Stadthaus	2.457.755,93 €
Käthe-Kollwitz-Schule	385.539,08 €
Zookaffee	56.868,63 €
Bahnhofsvorplatz	79.038,41 €
Wiesenstraße 3.BA	9.860,17 €
Lange Straße 4.BA	1.477,98 €
Karl-Marx-Platz	13.316,49 €
Wiesenstraße 1.BA	141.388,71 €
Wiesenstraße 2.BA	33.971,28 €
Salinenstraße	6.605,59 €
Wallanlagen/Credneranlagen	43.866,76 €
Schießwall	74.661,89 €
Museumshafen	6.821,82 €
gesamt	3.311.172,74 €

- Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Objekten

Der Planansatz für die Bestandsverminderung an öffentlich nutzbaren Objekten betrug - 3.307.328,00 €.

Es handelt sich um einen Negativvertrag, durch den bei Fertigstellung der öffentlich nutzbaren Objekte das Umlaufvermögen reduziert wird. Die Auflösung der Sonderposten erfolgt dann ertragswirksam, wodurch das Ergebnis neutralisiert wird.

Nachfolgende Objekte sollten an den Kernhaushalt übertragen werden:

Objekt	Bestandsverminderung 2012
Am Mühlentor	-1.315.001,00 €
Bahnhofsvorplatz	- 1.300.000,00 €
Robert-Blum-Straße	- 692.327,00 €
gesamt	-3.307.328,00 €

Die Baumaßnahmen an diesen Objekten wurden nicht begonnen oder nicht abgeschlossen.

Dies hatte zur Folge, dass die Sonderposten für öffentlich nutzbare Objekte nicht ertragswirksam aufgelöst werden konnten und somit die geplanten Erträge in Höhe von 3.307.328,00 € nicht eingegangen sind.

Die Bestandsverminderung über 17.360,68 € wurde ebenfalls aus der Betriebskostenabrechnung des Verwalters der D.4-Grundstücke – die Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Greifswald übernommen.

Die weitere Bestandsverminderung über 46.107,82 € resultiert aus dem Verkauf von D.4-Grundstücken aus dem Sondervermögen, (A2.1.2) und einer damit verbundenen Bestandsminderung.

Weitere Sonstige Erträge erhielt das Sondervermögen aus Versicherungserstattungen, Erstattungen von Steuern, und der Auflösung der Sonderposten für den Verkauf der D.4-Grundstücken, die ursprünglich von der Gemeinde angekauft und somit im sonstigen Sonderposten enthalten waren.

Der Erhalt von Ausgleichsbeträgen erfolgte auf der Grundlage des Abschlusses von öffentlich rechtlichen Verträgen mit den Eigentümern von Grundstücken im Sanierungsgebiet.

Die Erträge aus Verkaufserlösen für privat nutzbare Grundstücke belief sich auf 123.381,93 €.

Im Verhältnis zum Planansatz 2012 wurden 10.059.401,40 € weniger Erträge erzielt. Das resultiert hauptsächlich daraus, dass die Baumaßnahmen nicht fertiggestellt wurden und somit die Auflösung der Sonderposten nicht vorgenommen werden konnte.

	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ergebnis 2012	Abweichung
10 Summe der Erträge	15.604.804,00 €	5.942.645,39 €	- 9.662.154,61 €

ER. Nr. 19 Summe der Aufwendungen

Die Summe der Aufwendungen setzt sich aus den nachfolgenden Posten zusammen:

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Planansatz 2012 in Höhe von insgesamt 14.692.600,00 € für Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen wurde mit 10.954.773,15 € unterschritten.

Die Abweichung basiert maßgeblich darauf, dass die geplanten investiven Aufwendungen für Baumaßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten in Höhe von 13.518.500,00 € lediglich mit 3.265.719,33 € in Anspruch genommen wurden, was zur Folge hatte, dass die Erträge aus den geplanten Bestandserhöhungen nicht erzielt werden konnten.

Mehraufwendungen auf einzelnen Planansätzen konnten über den Deckungsring aufgefangen werden.

14 – Abschreibungen

Die geplanten Abschreibungen für geleistete Zuwendungen für Baumaßnahmen an privat nutzbaren Objekten in Höhe von 382.200,00 € wurde mit 366.901,05 € in Anspruch genommen.

15 – Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen

Es wurden Zuwendungen in Höhe von 318.979,84 € ausgereicht und der Planansatz in Höhe von 480.500,00 € damit nicht vollständig in Anspruch genommen. Das resultiert daraus, dass Zuwendungen nach Baufortschritt ausgereicht werden. Wenn die Nachweise von den Bauherren nicht erbracht werden, erfolgt keine weitere Ausreichung der Mittel.

18 – Sonstige Aufwendungen

Bei den sonstigen laufenden Aufwendungen wurden die Planansätze in Höhe von insgesamt 49.500,00 € um 1.469.437,65 € überschritten.

Das resultiert aus der Rückabwicklung des Kaufvertrages zum B-Plan 55. Aufgrund des Bürgerschaftsbeschlusses vom 25.02.2013 (B564-30/13) wurde die Rückabwicklung des Kaufvertrages zum B-Plan 55 zum 31.12.2012 beschlossen und die Forderung aus der Kaufpreiszahlung in Höhe von 1.511.628,80 ausgebucht. Das hatte zur Folge, dass über eine außerordentliche Aufwendung in Höhe des Kaufpreises von 1.511.628,80 € der Ertrag neutralisiert wurde.

Insgesamt wurden die Aufwendungen im Jahr 2012 mit einem Ergebnis von 5.942.645,39 € um 9.662.154,61 € unterschritten. Das resultiert insbesondere aus der schleppenden Durchführung der geplanten Baumaßnahmen.

	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ergebnis 2012	Abweichung
19 Summe der Aufwendungen	15.604.800,00 €	5.942.645,39 €	- 9.662.154,61 €

ER. Nr. 25 Jahresergebnis

Im Städtebaulichen Sondervermögen werden die Aufwendungen durch die Erträge gedeckt. Daher ist das Jahresergebnis immer 0,00 €.

	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ergebnis 2012	Abweichung
25 Jahresergebnis	0,00 €	0,00 €	0,00 €

VI. Angaben zur Finanzrechnung

FR. Nr. 10 Summe der laufenden Einzahlungen

Die Summe der laufenden Einzahlungen setzt sich aus den nachfolgenden Posten zusammen:

02 – Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen

Die Abweichung beläuft sich bei einem Planansatz von 1.253.300,00 € auf 829.901,25 €.

Bund: 31,09 %

Land: 46,09%

Gemeinde: 22,82 %

Hier wurden die geplanten Einzahlungen für Bund, Land und Gemeinde in Höhe von insgesamt 1.253.300,00 € um 423.398,75 € unterschritten.

Die Höhe der Einzahlungen ist abhängig vom Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes und somit nicht unmittelbar beeinflussbar.

05 – Privatrechtliche Leistungsentgelte

Es wurde bei einem Planansatz von 428.300,00 € eine Einzahlung von 193.898,41 € erzielt. Die hohe Abweichung zum Planansatz resultiert aus den im Verhältnis zum Vorjahr weitaus geringeren Mieteinzahlungen für D4-Grundstücke in Verwaltung der WVG mbH.

07 – Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen

Es wurde bei einem Planansatz von 2.500,00 € eine Einzahlung von 6.496,78 € erzielt.

08 – Sonstige laufende Einzahlungen

Es wurden bei Planansätzen in Höhe von insgesamt 19.184.614,00 € Einzahlungen von 3.155.396,61 € erzielt.

Bei den sonstigen laufenden Einzahlungen erfolgte die Planung 2012 auf fehlerbehafteten Finanzkonten.

Es erfolgte eine Neuanlage der Finanzkonten.

Bestandserhöhung:

65152300 Planansatz 13.518.500,00 € → 65152200 Ergebnis 3.311.172,74 €

Bestandsverminderung:

65158000 Planansatz – 3.307.328,00 € → 65153200 Ergebnis 0,00 €

Einzahlungen für erhaltenen Anzahlungen auf Bestellung der Gemeinde für öff. nutzbare Objekte:

66751000 Planansatz 5.487.538,00 € → 68143000 Ergebnis 1.297.624,67 €

Abgang sonstiger Sonderposten für Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten Bund und Land

66752000 Planansatz 1.985.504,00€ ➔ 66760000 Ergebnis 0,00 €

Die Summe der laufenden Einzahlungen wurde im Verhältnis zum Planansatz um 16.683.020,95 € unterschritten. Das Ergebnis resultiert insbesondere daraus, dass aufgrund Bauverzug an öffentlich nutzbaren Objekten die Bestandsveränderungen nicht entsprechend der ursprünglichen Planung erfolgen konnten.

	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ergebnis 2012	Abweichung
09 Summe der laufenden Einzahlungen	20.868.714,00 €	4.185.693,05	-16.683.020,95 €

FR. Nr. 17 Summe der laufenden Auszahlungen

Die Summe der laufenden Auszahlungen ergibt sich aus den folgenden Posten:

12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Planansatz 2012 in Höhe von insgesamt 15.242.600,00 € für Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen wurde um 11.909.975,26 € unterschritten. Die Unterschreitung basiert maßgeblich darauf, dass aufgrund des Bauverzugs die Auszahlungen für den Investitionsanteil an öffentlich nutzbaren Objekten mit 10.687.561,71 € geringer ausgefallen sind, als im Planansatz vorgesehen.

Eine erhebliche Abweichung ist auch bei der Vergütung des Sanierungsträgers zu ersehen. Durch die Kündigung des Sanierungsträgers wurden von den geplanten Auszahlungen in Höhe von 1.100.000,00 lediglich 261.977,58 € in Anspruch genommen.

14 – Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen

Es wurden Zuwendungen in Höhe von 318.979,84 € ausgereicht und der Planansatz in Höhe von 480.500,00 € damit nicht vollständig in Anspruch genommen. Das resultiert daraus, dass Zuwendungen nach Baufortschritt ausgereicht werden. Wenn die Nachweise von den Bauherren nicht erbracht werden, erfolgt keine weitere Auszahlung der Mittel.

16 – Sonstige laufende Auszahlungen

Der Planansatz in Höhe von insgesamt 29.500,00 € wurde mit 7.216,53 € in Anspruch genommen.

	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ergebnis 2012	Abweichung
17 Summe der laufenden Auszahlungen	15.752.600,00 €	3.654.819,53 €	-12.097.780,47 €

FR. Nr. 24 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

Die Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit beinhaltet

19 – Einzahlungen aus Investitionszuwendungen

Es wurde von dem Planansatz in Höhe von 7.236.648,00 € bei einer Einzahlung von 5.512.170,80 € um – 1.724.477,20 € abgewichen.

Die Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von insgesamt 5.512.170,80 € beinhaltet

a) Außerplanmäßige Erhöhung der Sonderposten Bund, Land und Gemeinde für investive Zuschüsse mit Zweckbindung für privat nutzbare Grundstücke in Höhe von 60.049,00 €

b) außerplanmäßige Einzahlung für erhaltene Anzahlungen auf Bestellung der Gemeinde für öff. nutzbare Objekte in Höhe von 1.297.624,67 €. Hier wurde entgegen der Planung das Sachkonto 34431000 mit dem ursprünglichen Finanzkonto 66751000 korrigiert und die Einzahlungen in 68143000 verbucht. Damit ist die Einzahlung aus den laufenden Einzahlungen in die Einzahlungen aus Investitionszuwendungen übergegangen.

Weiterhin wurden die „Anzahlung auf Sonderposten“ für Bund, Land und Gemeinde neu angelegt und damit erfolgten weitere Umbuchungen der Bestände, die nun hier zu erkennen sind.

Die Einzahlungen aus der Auflösung der Sonderposten für öffentlich nutzbare Maßnahmen konnten aufgrund des Bauverzugs nicht planmäßig durchgeführt werden, wodurch hier große Planabweichungen zu erkennen sind.

23 – Sonstige Investitionseinzahlungen

Es wurde von dem Planansatz in Höhe von 3.727.328,00 € bei einer Einzahlung von 57.188,50 € um -3.670.139,50 € abgewichen.

Die Abweichung resultiert auch hier aus der nicht durchgeführten Fertigstellung von Baumaßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten, wodurch die Bestandsverminderung in Höhe von 3.307.328,00 € nicht verbucht werden konnte.

	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ergebnis 2012	Abweichung
24 Summe der Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	12.420.676,00 €	6.178.103,85 €	- 6.242.572,15 €

FR. Nr. 28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Die Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit beinhaltet

25 – Auszahlungen für Anlagevermögen

Hier wurde eine Auszahlung in Höhe von 60.048,00 € vorgenommen für eine Zuwendung aus dem Städtebaulichen Sondervermögen für eine Baumaßnahme an einem privat nutzbaren Objekt.

Die Auszahlungen sind abhängig von dem Baufortschritt der Baumaßnahme und können erst nach Vorliegen aller Voraussetzungen vorgenommen werden. 339.951,00 € wurden nicht in Anspruch genommen.

26 – Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen

Der Planansatz in Höhe von 100.000,00 € wurde nicht in Anspruch genommen.

27 – Sonstige Investitionsauszahlungen

Der Planansatz in Höhe von 13.518.500,00 € wurde mit 3.375.458,51 € beansprucht. Die Abweichung beträgt – 10.243.041,49 € und resultiert aus dem Bauverzug bei Baumaßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten und der daraus resultierenden nicht erforderlichen Bestandserhöhung.

	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ergebnis 2012	Abweichung
28 Summe der Auszahlungen aus Investitionszuwendungen	14.118.500,00 €	3.435.507,51 €	- 10.682.992,49 €

FR. Nr. 30 Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag

Dieser Posten weist bei einem geplanten Finanzmittelüberschuss in Höhe von 3.418.290,00 € einen tatsächlichen Finanzmittelüberschuss von 3.273.469,86 €. Das Ergebnis fällt somit um 144.820,14 € geringer aus, als in der Gesamttermächtigung 2012 vorgesehen, was insbesondere auf den Bauverzug bei Baumaßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten zurückzuführen ist.

	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ergebnis 2012	Abweichung
30 Finanzmittelüber- schuss / Finanzmittel- fehlbetrag	3.418.290,00 €	3.273.469,86 €	- 144.820,14 €

FR. Nr. 34 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Es handelte sich um eine geplante Auszahlung für Kreditaufnahme um einen vom Städtebaulichen Sondervermögen SSV 194 „Ostseevierviertel-Parkseite“ - ausgereichten Kredit zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit.

Die Haushaltsplanung erfolgte fehlerhaft auf dem Finanzkonto „Tilgung von Krediten für Investitionen“.

Die tatsächliche Zahlung erfolgte von dem Finanzkonto „Tilgung von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit“.

Eine weitere überplanmäßige Auszahlung erfolgte über 115.000,00 €. Es handelt sich hier um einen von dem Städtebaulichen Sondervermögen 192 ausgereichten Kredit zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit. Die Verbindlichkeit wurde nachträglich in die Eröffnungsbilanz aufgenommen. Ein Planansatz für die Auszahlung war nicht vorhanden

	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ergebnis 2012	Abweichung
34 Saldo der Kredite - Investitionen	795.000,00 €	910.000,00 €	- 115.000,00 €

FR. Nr. 35 Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgänge

In 2012 wurde eine neue Forderung gegen den bis zum Jahr 2012 tätigen Sanierungsträger für den nicht an die Universitäts- und Hansestadt Greifswald ausgereichten Bankbestand des Treuhandkontos in Höhe von 376.829,88 € eröffnet. Diese Forderung ist Bestandteil des Klageverfahrens gegen den Sanierungsträger. Aus der Klageschrift ergibt sich, dass sämtliche Zuflüsse einschließlich der Zinsen bis zum 31.07.2013 Gegenstand der Forderung sind. Nicht berücksichtigt sind jedoch die Kontoführungsgebühren und die Steuern.

	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ergebnis 2012	Abweichung
35 Saldo durchlau- fenden Gelder	0,00 €	- 376.829,88 €	- 376.829,88 €

FR. Nr. 36 Veränderung der liquiden Mittel

Die liquiden Mittel haben sich im Jahr 2012 um 1.986.639,98 € erhöht und betragen nun in übereinstimmend mit dem Zwischenverwendungsnachweis 2012 und dem Kontoauszug vom 28.12.2012 2.601.533,65 €.

	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ergebnis 2012	Abweichung
36 Veränderung der liquiden Mittel und Kassenkredite	2.623.290,00 €	1.986.639,98 €	636.650,02 €

VII. Sonstige Angaben

1. Finanzielle Verpflichtungen aus Leasingverträgen und kreditähnlichen Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag 31.12.2012 bestehen keine finanziellen Verpflichtungen aus Leasingverträgen und kreditähnliche Verpflichtungen.

2. In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen, welche noch keine Verbindlichkeiten begründen

Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen in Anspruch genommen.

3. Haushaltsermächtigungen

Es wurden keine Haushaltsermächtigungen nach § 15 GemHVO-Doppik aus dem Vorjahr übernommen.

Es wurden 8.500.000,00 € in das Jahr 2013 übertragen.

Produkt	Sachkonto	USK	Summe
51103020	52692000	52692.40000	8.500.000,00 €

Der Übertrag war erforderlich für die Fortführung der bereits begonnenen oder noch nicht begonnenen, aber bereits durch das Landesförderinstitut M-V bestätigten Investitionen an öffentlich nutzbaren Objekten.

4. Sonstige Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können

Zum Bilanzstichtag liegen keine Sachverhalte vor, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen für die Stadt ergeben.

5. Sonstige wesentliche Verträge

Wesentliche Verträge wurden nicht geschlossen.

6. Korrekturen der Eröffnungsbilanz

Nachfolgende Korrekturen zur Eröffnungsbilanz wurden vorgenommen:

Produkt	Sachkonto	USK	Summe in €	Inhalt
	32381000	99996.00044	115.000,00	Verbindlichkeit gegen SSV 192 Begründung unter P.4.9
	23932200	99996.40015	34.626,50	Anteil am Ergebnisvortrag Bund
	23932300	99996.40016	53.360,00	Anteil am Ergebnisvortrag Land
	34431000	99996.40018	27.013,50	Anteil am Ergebnisvortrag Gemeinde
	23932200	99996.40015	-34.626,50	Anteil am Ergebnisvortrag Bund
	23932300	99996.40016	-53.360,00	Anteil am Ergebnisvortrag Land
	34431000	99996.40018	-27.013,50	Anteil am Ergebnisvortrag Gemeinde
	23932200	99996.00016	-267.759,26	vom Bund
	23932300	99996.00017	-412.621,35	vom Land
	34431000	99996.00002	-208.889,56	SV für öffentlich nutzbare Objekte
	34431000	99996.00002	-670.122,01	SV für öffentlich nutzbare Objekte
51103020	23932200	99996.00056	267.759,26	Anteil am Ergebnisvortrag Bund
51103020	23932300	99996.00057	412.621,35	Anteil am Ergebnisvortrag Land
51103020	34431000	99996.00054	208.889,56	Anteil am Ergebnisvortrag Gemeinde
51103020	34431000	99996.00054	670.122,01	Gemeindeanteil für möglichen Komplementäranteil aus Kaufverträgen
51103020	23932200	99996.00056	-267.759,26	Anteil am Ergebnisvortrag Bund
51103020	23932300	99996.00057	-412.621,35	Anteil am Ergebnisvortrag Land
51103020	34431000	99996.00054	-208.889,56	Anteil am Ergebnisvortrag Gemeinde

Produkt	Sachkonto	USK	Summe in €	Inhalt
51103020	34431000	99996.00054	-670.122,01	Gemeindeanteil für möglichen Komplementäranteil aus Kaufverträgen
51103020	23982000	99996.00067	267.759,26	Anzahlung auf sonstigen Sonderposten Bund
51103020	23983000	99996.00081	412.621,35	Anzahlung auf sonstigen Sonderposten Land
51103020	23985000	99996.00082	208.889,56	Anzahlung auf sonstigen Sonderposten Gemeinde
51103020	23985000	99996.00078	670.122,01	Gemeindeanteil für möglichen Komplementäranteil auf Verkaufserlösen
	23141000	99996.00011	-425.719,13	Sonderposten aus Zuwendungen vom Bund
	23141000	99996.00011	-111.166,12	Sonderposten aus Zuwendungen vom Bund
	23141000	99996.00011	-1.760.564,45	Sonderposten aus Zuwendungen vom Bund
	23142000	99996.00012	-656.040,11	Sonderposten aus Zuwendungen vom Land
	23142000	99996.00012	-171.308,80	Sonderposten aus Zuwendungen vom Land
	23142000	99996.00012	-2.713.058,46	Sonderposten aus Zuwendungen vom Land
	23143000	99996.00013	-332.120,31	Sonderposten aus Zuwendungen Gemeinde
	23143000	99996.00013	-86.725,08	Sonderposten aus Zuwendungen Gemeinde
	23143000	99996.00013	-1.373.485,84	Sonderposten aus Zuwendungen Gemeinde
	13722000	99996.40008	1.035,69	Sonstige Ausleihungen
	13722000	99996.40008	1.596,02	Sonstige Ausleihungen
	13722000	99996.40008	807,99	Sonstige Ausleihungen
51103020	23141000	99996.00068	425.719,13	Sonderposten aus Zuwendungen vom Bund – investive Zuschüsse mit Zweckbindung
51103020	23141000	99996.00074	111.166,12	Sonderposten aus Zuwendungen vom Bund – Ausleihungen

Produkt	Sachkonto	USK	Summe in €	Inhalt
51103020	23141000	99996.00071	1.760.564,45	Sonderposten aus Zuwendungen vom Bund – Darlehen
51103020	23141000	99996.00071	1.035,96	Sonderposten aus Zuwendungen vom Bund – Darlehen
51103020	23141000	99996.00069	656.040,11	Sonderposten aus Zuwendungen vom Land – investive Zuschüsse mit Zweckbindung
51103020	23142000	99996.00075	171.308,80	Sonderposten aus Zuwendungen vom Land – Ausleihungen
51103020	23142000	99996.00072	2.713.058,46	Sonderposten aus Zuwendungen vom Land – Darlehen
51103020	23142000	99996.00072	1.596,02	Sonderposten aus Zuwendungen vom Land – Darlehen
51103020	23143000	99996.00070	332.120,31	Sonderposten aus Zuwendungen Gemeinde – investive Zuschüsse mit Zweckbindung
51103020	23143000	99996.00076	86.725,08	Sonderposten aus Zuwendungen Gemeinde – Ausleihungen
51103020	23143000	99996.00073	1.373.485,84	Sonderposten aus Zuwendungen Gemeinde – Darlehen
51103020	23143000	99996.00073	807,99	Sonderposten aus Zuwendungen Gemeinde – Darlehen
-	35511000	99996.00045	-10.100,45	Verbindlichkeiten LuL gegen private Unternehmen
-	35591000	99996.00055	10.100,45	Verbindlichkeiten LuL gegen den sonstigen privaten Bereich

Greifswald, 02.03.2022

Dr. Stefan Fassbinder

Oberbürgermeister

Anlagenübersicht mit Übersicht über die Sonderposten zum Anlagevermögen

Anlagenübersicht mit Übersicht über die Sonderposten zum Anlagevermögen															
Posten	Art (gemäß § 47 Abs. 4 Nr. 1 bzw § 47 Abs. 5 Nr. 2 (GemHVO-Doppik))	Anschaffungs- und Herstellungskosten / Zuführungsbeträge				Abschreibungen, Wertberichtigungen / Aufhebungsbeträge						Restbuchwerte			
		Stand zum 31.12.2011	Zugänge im Haushalts- jahr	Abgänge im Haushalts- jahr	Um- buchungen im Haushalts- jahr	Stand zum 31.12.2012	Aufgelaufene Abschrei- bungen zum 31.12.2011	Zu- schreibungen im Haushaltsjahr	planmäßige Ab- schreibungen im Haushaltsjahr	Unbuchungen im Haushaltsjahr	Aufgelaufene Ab- schreibungen auf Abgänge	außenplan- mäßige Ab- schreibungen / Aufhebungen- beträge	Abschrei- bungen zum 31.12. Haushalts- jahr	Restbuch- werte am Ende des Haushalts- jahres	Restbuch- werte am Ende des Haushalts- jahres vorjahres
in €															
1.	Anlagenübersicht														
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände														
1.1.1	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten														
1.1.2	Geistliche Zuwendungen														
1.1.3	Gewährte Investitionszuschüsse														
1.1.4	Gewährte- oder Firmenwert														
1.1.5	Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände														
1.2	Sachanlagen														
1.2.1	Wald, Forsten														
1.2.2	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte														
1.2.3	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte														
1.2.4	Infrastrukturvermögen														
1.2.5	Bauten auf fremdem Grund und Boden														
1.2.6	Kunstgegenstände, Denkmäler														
1.2.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge														
1.2.8	Bau- und Geschäftsausstattung														
1.2.9	Pflanzen und Tiere														
1.2.10	Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen, Anlagen im Bau														
1.3	Finanzanlagen														
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen														
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen														
1.3.3	Beteiligungen														
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht														
1.3.5	Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckvermögen, Anstalten des öffentlichen Rechts, nachträgliche kommunale Stiftungen														
1.3.6	Anstalten des öffentlichen Rechts, nachträgliche kommunale Stiftungen														
1.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens														
1.3.8	Anlage Rücklagen der Vermögensklassen zur Abdeckung von Verbindlichkeitsrückstellungen														
1.3.9	Sonstige Ausleihungen														
Summe Anlagevermögen		7.630.189,30	63.488,70	1.106.886,88	0,00	6.586.790,12	0,00	0,00	366.901,05	0,00	0,00	0,00	366.901,05	6.219.889,07	7.630.189,30
Sonderpostenübersicht zum Anlagevermögen															
2.1.1	Sonderposten aus Zuwendungen														
2.1.2	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten														
2.1.3	Sonderposten aus Anzahlungen														
Summe Sonderposten zum Anlagevermögen		7.630.189,30	63.488,70	1.106.886,88	0,00	6.219.889,07	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.219.889,07	7.630.189,30

Forderungsübersicht 2012

Nr.	Art (gemäß § 47 Absatz 4 Nummer 2.2 GemHVO-Doppik)	Forderungen zum 31.12.2012					Bilanzwert	Bilanzwert	kumulierte sonstige Wert- berichtigungen	zum 31.12.2012	zum 31.12.2011
		davon mit einer Restlaufzeit									
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren	Nominalwert	zum 31.12.2012					
		In EUR									
		1	2	3	4	5	6	7			
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	10.293,52	0,00	0,00	10.293,52	0,00	10.293,52	0,00		0,00	0,00
	darunter:										
	a) Gebührenforderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00
	b) Beitragsforderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00
	c) Steuerforderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00
	aa) Grundsteuer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00
	bb) Gewerbesteuer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00
	cc) Sonstige	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00
	d) Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00
	e) Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	10.293,52	0,00	0,00	10.293,52	0,00	10.293,52	0,00		0,00	0,00
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferung und Leistungen	150.653,39	0,00	376.567,38	527.220,77	0,00	527.220,77	0,00		1.844.113,37	0,00
2.2.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00
2.2.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00
2.2.5	Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00
2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	416.503,87	0,00	5.317,44	421.821,31	0,00	421.821,31	0,00		5.895,89	0,00
	darunter:										
2.2.6.1	Forderungen aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00
2.2.6.2	Sonstige Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	416.503,87	0,00	5.317,44	421.821,31	0,00	421.821,31	0,00		5.895,89	0,00
2.2.7	Sonstige Vermögensgegenstände	31.044,50	0,00	0,00	31.044,50	0,00	31.044,50	0,00		33.713,20	0,00
2.2	Summe Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	608.495,28	0,00	381.884,82	990.380,10	0,00	990.380,10	0,00		1.883.722,46	0,00

Verbindlichkeitenübersicht zum 31.12.2012

Nr.	Art (gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 4 GemHVO-Doppik)	Verbindlichkeiten zum 31.12.2012 mit einer Restlaufzeit			Stand zum 31.12.2012 (Bilanzwert)	Stand zum 31.12.2011 (Bilanzwert)
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren		
		in EUR				
4.1	Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen davon:	0,00	0,00	0,00	0,00	795.000,00
4.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.2.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	795.000,00
4.3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.4	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	49.542,95	0,00	0,00	49.542,95	57.934,75
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	587.058,09	0,00	0,00	587.058,09	242.762,21
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	66.548,98	0,00	0,00	66.548,98	0,00
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.9	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	2.878.948,58	670.122,01	0,00	3.549.070,59	2.981.064,71
4.10.1	Verbindlichkeiten aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.10.2	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	2.878.948,58	670.122,01	0,00	3.549.070,59	2.981.064,71
4.11	Sonstige Verbindlichkeiten	92,32	0,00	0,00	92,32	262,50
4	Summe der Verbindlichkeiten	3.582.190,92	670.122,01	0,00	4.252.312,93	4.077.024,17

Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen 2012

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ergebnis 2012	Übertragene Ansätze nach § 15 GemHVO- Dopplk
		In EUR			
		1	2	3	4
1. Aufwandsermächtigungen					
	Summe Aufwandsermächtigungen	0,00	-15.604.800,00	-5.942.645,39	-8.500.000,00
Produkt:	5.1.1.03 Städtebauförderung	0,00	-15.604.800,00	-5.942.645,39	-8.500.000,00
2. Auszahlungsermächtigungen					
2.1 laufende Auszahlungen					
	Summe laufenden Auszahlungen	0,00	-16.547.600,00	-4.031.649,41	-8.614.600,28
Produkt:	5.1.1.03 Städtebauförderung	0,00	-16.547.600,00	-4.031.649,41	-8.614.600,28
2.2 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	-14.118.500,00	-4.345.507,51	0,00
Produkt:	5.1.1.03 Städtebauförderung	0,00	-14.118.500,00	-4.345.507,51	0,00
	Summe Auszahlungsermächtigungen	0,00	-30.666.100,00	-8.377.156,92	-8.614.600,28
Produkt:	5.1.1.03 Städtebauförderung	0,00	-30.666.100,00	-8.377.156,92	-8.614.600,28
3. Ermächtigungen für Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
	Summe Ermächtigungen für Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	12.420.676,00	6.178.103,85	856.190,51
Produkt:	5.1.1.03 Städtebauförderung	0,00	12.420.676,00	6.178.103,85	856.190,51

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	genehmigte Festsetzung 2012	davon im Haushaltsjahr In Anspruch genommen	fortgeltende Ansätze nach § 52 Abs. 3 KV M-V
		In EUR			
		1	2	3	4
4. Ermächtigungen für die Aufnahme von Krediten für Investitionen					
	Summe Ermächtigungen für die Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen					
Verpflichtungs- ermächtigungen (gemäß § 53 Satz 2 GemHVO- Doppik)	Gesamtbetrag	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des 2. Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des 3. Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten weiterer Haushaltsfolgejahre
		in €			
im Haushaltsjahr 2011	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
im Haushaltsjahr 2012					
Bestanderhöhung BKO	180.000,00	80.000,00	60.000,00	40.000,00	0,00
Zuwendungen mit zeitl. Zweckbindung	600.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00	0,00
Ausleihungen an SSV	300.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	0,00
Stadthaus	3.400.000,00	3.400.000,00	0,00	0,00	0,00
Kollwitz-Schule	9.800.000,00	4.800.000	5.000.000	0,00	0,00
Multifunktionsgebäude Museumshafen	500.000,00	50.000	450.000	0,00	0,00
Grünanlage ehem. ZOB	600.000,00	350.000	250.000	0,00	0,00
Hafenstraße	1.500.000,00	100.000	1.400.000	0,00	0,00
Lange Straße 4.BA	590.000,00	590.000	0,00	0,00	0,00
Luther-Straße	675.000,00	675.000	0,00	0,00	0,00
Mühlenstraße	800.000,00	100.000	700.000	0,00	0,00
Robert-Blum-Straße	462.583,00	460.583	2.000,00	0,00	0,00
Salinenstraße	499.417,00	499.417	0,00	0,00	0,00
Umgestaltung "Karl-Marx- Platz"	570.000,00	0,00	570.000,00	0,00	0,00
Pf.-Wachsmann-Straße	340.000,00	0,00	40.000,00	300.000,00	0,00
Schießwall	300.000,00	0,00	30.000,00	270.000,00	0,00
Stadtarchiv	3.962.000,00	0,00	0,00	3.962.000,00	0,00
Summe	24.299.000,00	11.405.000,00	8.802.000,00	4.872.000,00	0,00

Vorläufe

Angaben zu den Vorläufen des städtebaulichen Sondervermögens "Innenstadt / Fleischervorstadt" zum 31. Dezember 2012

Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten

	Objekt-Nr.	Vorjahr	Freilegung	Kosten	Verbindlichkeiten	Forderungen	Einbehalt	Differenz	Abgang an KSH	Gesamt
a	Strassen, Wege, Plätze									
	Bannhofsgrund	344.497,79	0,00	292.480,45	62.639,38	0,00	0,00	292.480,45	0,00	636.978,24
	Wiesenstraße 3. BA	79.776,08	0,00	79.038,41	0,00	0,00	0,00	79.038,41	0,00	158.814,47
	Wiesenstraße	23.507,96	0,00	9.860,17	0,00	0,00	0,00	9.860,17	0,00	33.368,13
	Robert-Bum-Straße	16.895,72	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	16.895,72
	Lange Straße 4. BA, 1. TBA	26.624,14	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	26.624,14
	Karl-Marx-Platz	40.484,35	0,00	1.477,98	0,00	0,00	0,00	1.477,98	0,00	41.962,33
	Lange Straße 4. BA, 2. TBA	4.780,00	0,00	13.316,49	0,00	0,00	0,00	13.316,49	0,00	18.096,49
	Lange Straße 4. BA, 3. TBA	38.611,95	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	38.611,95
	Wiesenstraße 1. BA	37.284,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	37.284,70
	Wiesenstraße 2. BA	32.530,79	0,00	141.388,71	62.639,38	0,00	0,00	78.749,33	0,00	173.919,50
	Selmerstraße	43.419,02	0,00	33.971,28	0,00	0,00	0,00	33.971,28	0,00	77.390,30
	Museumshafen	583,10	0,00	6.605,59	0,00	0,00	0,00	6.605,59	0,00	7.188,69
	Parkplatz, -häuser, Tiefgaragen	0,00	0,00	6.821,82	0,00	0,00	0,00	6.821,82	0,00	6.821,82
b	Waldanlagen									
	EFRE Wallanlagen und Credneranlagen	0,00	0,00	118.528,86	0,00	0,00	0,00	118.528,86	0,00	118.528,86
	EFRE Schießw. (incl. Mehrzweckgebäude)	0,00	0,00	43.866,76	0,00	0,00	0,00	43.866,76	0,00	43.866,76
	Einrichtungen in Trägerschaft der Gemeinde									
d	Stadthaus	4.652.822,82	0,00	2.900.163,64	468.616,27	0,00	0,00	2.431.547,37	0,00	7.552.988,56
	Käthe-Kobwitz-Schule	4.652.822,82	0,00	2.457.755,93	404.730,09	0,00	0,00	2.053.025,84	0,00	7.110.578,85
	Zooeffel	0,00	0,00	385.539,08	63.886,18	0,00	0,00	321.652,90	0,00	385.539,08
e	Einrichtungen in Trägerschaft Dritter									
		0,00	0,00	56.868,63	0,00	0,00	0,00	56.868,63	0,00	56.868,63
f	sonstige unterföhrte Leistungen									
		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Id. Nr.	Datum Vertrag	Ursprünglicher Darlehensbetrag Euro	Stand zum Beginn des Haushaltsjahres	Tilgung im Haushaltsjahr	Stand zum Ende des Haushaltsjahres	kumulierte Tilgung zum Ende des Haushaltsjahres lt. Tilgungsplan Euro	rückständige Tilgung zum Ende des Haushaltsjahres Euro	Zinsen im Haushaltsjahr Euro	kumulierte Zinsen zum Ende des Haushaltsjahres lt. Tilgungsplan Euro	rückständige Zinsen zum Ende des Haushaltsjahres Euro	kumulierte Wertberichtigungen Euro	erhaltene Sicherheiten
1	Darlehen 1 27.11.1996	511.291,88	312.456,18	14.202,55	298.253,63	227.240,80	-14.202,55	0,00	0,00	0,00	0,00	GB-Nr. 3951, Abt. III, Nr. 2, 511.291,88 € (1 Mio DM) UR 2835/96 Notar Friccius
2	Darlehen 2 22.10.2004	250.000,00	160.003,00	6.875,00	153.128,00	103.747,00	-6.875,00	0,00	0,00	0,00	0,00	GB-Nr. 12205, Abt. III, Nr. 3 250.000,00 €, UR 04 H 1596, Notar Holschen
3	Darlehen 3 09.02.2004	77.000,00	49.250,00	2.125,00	47.125,00	32.000,00	-2.125,00	0,00	0,00	0,00	0,00	GB-Nr. 11370, Abt. III, Nr. 2, 77.000,00 €, UR 759/04, Notar Holschen
4	Darlehen 4 03.03.2000	61.355,03	25.258,03	3.403,00	21.855,03	41.200,00	-1.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	GB-Nr. 5545, Abt. III, Nr. 3, 61.355,03 € (120 TDM) UR 594/00, Notar Holschen
5	Darlehen 5 12.10.1999	81.806,70	31.726,70	2.270,00	29.456,70	54.620,00	-2.270,00	0,00	0,00	0,00	0,00	GB-Nr. 5938, Abt. III, Nr. 3, 81.806,70 € (160 TDM), UR 1107/99, Notar Randt Villigen
6	Darlehen 6 25.09.1999	102.258,38	59.658,38	2.850,00	56.808,38	48.300,00	-2.850,00	0,00	0,00	0,00	0,00	GB-Nr. 5757, Abt. III, Nr. 4, 102.258,38 € (200 TDM), UR 160/99, Notar Sandhaus Osebrück
7	Darlehen 7 27.02.2003	75.000,00	40.850,00	4.000,00	36.850,00	38.150,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	GB-Nr. 9473, Abt. III, Nr. 2, 75.000,00 €, UR 03 H 0293, Notar Holschen
8	Darlehen 8 05.06.1999	48.572,73	16.772,73	2.900,00	13.872,73	34.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	GB-Nr. 2751, Abt. III, Nr. 3, 51.129,19 €, UR 981/1999, Notar Willemer Hamburg
9	Darlehen 9 03.11.1997	120.599,46	69.899,46	1.950,00	67.949,46	54.600,00	-1.950,00	0,00	0,00	0,00	0,00	GB-Nr. 840, Abt. III, Nr. 2, 129.685,25 € (253.642,29 DM), UR 2381/97 N. Holschen
10	Darlehen 10 29.04.1994	191.734,46	102.562,66	5.000,00	97.562,66	99.171,80	-5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	GB-Nr. 956, Abt. III, Nr. 4 191.734,46 € (375 TDM) Bewilligung vom 29.4.1994
11	Darlehen 11 11.04.2002	38.346,89	24.906,89	1.920,00	22.986,89	16.320,00	-960,00	0,00	0,00	0,00	0,00	GB-Nr. 8768 Abt. II, Nr. 2, Gesamtheit GB-Nr. 5539, 38.346,89 €, UR 0563K/202, Notar Koch
12	Darlehen 12 17.03.2006	400.000,00	320.000,00	20.000,00	300.000,00	110.000,00	-10.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	GB-Nr. 2049, Abt. III, Nr. 3 400.000,00 €, UR 2613/2007, Notar Dr. Wolters

lfd. Nr.	Datum Vertrag	Ursprünglicher Darlehensbetrag Euro	Stand zum Beginn des Haushaltsjahres	Tilgung im Haushaltsjahr	Stand zum Ende des Haushaltsjahres	kumulierte Tilgung zum Ende des Haushaltsjahres lt. Tilgungsplan Euro	rückständige Tilgung zum Ende des Haushaltsjahres Euro	Zinsen im Haushaltsjahr Euro	kumulierte Zinsen zum Ende des Haushaltsjahres lt. Tilgungsplan Euro	rückständige Zinsen zum Ende des Haushaltsjahres Euro	kumulierte Wertberichtigungen Euro	erhaltene Sicherheiten
13	Darlehen 13 08.06.2006	450.000,00	337.500,00	22.500,00	315.000,00	146.250,00	-11.250,00	0,00	0,00	0,00	0,00	GB-Nr. 8763, Abl. III, Nr. 2, 450.000,00 €, UR 592/05, Notar Holschen
14	Darlehen 14 08.09.1998	204.516,75	121.863,39	5.000,00	116.863,39	88.653,36	-1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	GB-Nr. 1336, Abl. III, Nr. 4 204.516,75 € (400 TDM) UR 1474/98, Notar Holschen
15	Darlehen 15 27.12.1999	102.258,38	91.858,38	5.200,00	86.658,38	18.200,00	-2.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	GB-Nr. 1514, Abl. III, Nr. 3 102.258,38 €, UR 123/2000, Notar Holschen
16	Darlehen 16 18.02.2000	178.952,16	78.000,00	12.000,00	66.000,00	112.952,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	GB-Nr. 328, Abl. III, Nr. 2 178.952,16 €, UR 549/00, Notarin Schröder
17	Darlehen 17 11.08.2000	178.952,16	178.952,16	0,00	178.952,16	9.000,00	-9.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	GB-Nr. 9041 € (350 TDM) Grundschild nur zugunsten Hebborn und Zelze
18	Darlehen 18 28.02.2001	40.096,92	13.746,92	1.150,00	12.596,92	28.650,00	-1.150,00	0,00	0,00	0,00	0,00	GB-Nr. 9020, Abl. III, Nr. 3 50.106,60 €, UR 549/01H, Notar Holschen
19	Darlehen 19 23.03.1996	230.081,35	226.641,65	0,00	230.081,35	6.799,24	-6.799,24	4.532,84	32.034,62	32.034,62	3.439,70	GB-Nr. 873, Abl. III, Nr. 2 230.081,25 € (450 TDM), UR 879/96, Notar Dr. Nesemann Hamburg
20	Darlehen 20 27.02.2003	100.000,00	90.040,13	2.353,62	87.686,61	14.813,39	-2.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	GB-Nr. 10743, Abl. III, Nr. 2 100.000,00 €, UR 248/02, Notar Friccius
21	Darlehen 21 26.04.2000	79.250,24	58.850,24	4.200,00	54.650,24	24.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	GB-Nr. 7859, Abl. III, Nr. 1 GS zug. Sparkasse Bonn, Abtretung an BauBeCon in Höhe 148.000,00 €
22	Darlehen 22 28.02.2001	35.790,43	13.090,43	1.700,00	11.390,43	26.100,00	-1.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	GB-Nr. 1281, Abl. III, Nr. 9 35.790,43 € (70 TDM), UR 160/99, Notar Friccius
23	Darlehen 23 07.03.2000	127.822,97	62.842,97	3.520,00	59.022,97	72.320,00	-3.520,00	0,00	0,00	0,00	0,00	GB-Nr. 10026, Abl. III, Nr. 3 127.822,97 (250 TDM), UR 131/2000, Notar Bülte Bramsche
24	Darlehen 24 30.07.1998	43.459,81	39.859,81	0,00	39.859,81	3.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	GB-Nr. 6611
25	Darlehen 25 08.09.1998	38.346,89	13.746,89	2.300,00	11.446,89	26.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	GB-Nr. 2035, Abl. III, Nr. 4 38.346,89 € (75 TDM), UR 2002/98, Notar Dr. Beckmann Hamburg

lfd. Nr.	Datum Vertrag	Ursprünglicher Darlehensbetrag Euro	Stand zum Beginn des Haushaltsjahres	Tilgung im Haushaltsjahr	Stand zum Ende des Haushaltsjahres	kumulierte Tilgung zum Ende des Haushaltsjahres lt. Tilgungsplan Euro	rückständige Tilgung zum Ende des Haushaltsjahres Euro	Zinsen im Haushaltsjahr Euro	kumulierte Zinsen zum Ende des Haushaltsjahres lt. Tilgungsplan Euro	rückständige Zinsen zum Ende des Haushaltsjahres Euro	kumulierte Wertberichtigungen Euro	erhaltene Sicherheiten
26	Darlehen 26 18.12.2002	50.000,00	28.110,00	1.410,00	26.700,00	24.710,00	-1.410,00	0,00	0,00	0,00	0,00	GB-Nr. 1381, Abt. III, Nr. 2 50.000,00 €, UR 420/2003, Notarin Schröder
27	Darlehen 27 23.06.2004	50.000,00	31.900,00	1.400,00	30.500,00	20.900,00	-1.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	GB-Nr. 12288, Abt. III, Nr. 2, 50.000,00 €, UR 1146/04, Notar Friccius
28	Darlehen 28 14.09.2005	50.000,00	33.150,00	1.400,00	31.750,00	19.650,00	-1.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	GB-Nr. 12419, Abt. III, Nr. 2 50.000,00 €, UR 821/05, Notarin Schröder
29	Darlehen 29 13.11.1998	63.245,06	27.445,06	1.750,00	25.695,06	39.300,00	-1.750,00	0,00	0,00	0,00	0,00	GB-Nr. 5517, Abt. III, Nr. 3 63.245,06 € (123.696,59 DM), UR 2984/98, Notar Friccius
30	Darlehen 30 13.11.1998	56.150,47	56.150,47	0,00	56.150,47	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	GB-Nr. 6553, Abt. III, Nr. 2 56.150,47 (109.820,77 DM), UR 130/2000, Notar Bülte Bramsche
31	Darlehen 31 21.10.1998	61.355,03	55.355,03	0,00	55.355,03	6.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	GB-Nr. 7736, Abt. III, Nr. 2 61.355,03 € (120 TDM), UR 821/05, Notar Bülte Bramsche
32	Darlehen 32 15.12.1994	766.937,82	756.937,82	0,00	756.937,82	10.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	GB-Nr. 332, Abt. III, Nr. 2 766.937,82 € (1,5 Mio DM), UR 673/94, Notar Bülte Bramsche
33	Darlehen 33 21.07.1997	61.597,89	57.547,89	0,00	57.547,89	4.050,00	0,00	0,00	3.542,72	3.542,72	0,00	GB-Nr. 426, Abt. III, Nr. 8, 61.597,89 € (120.475 DM), UR 2249/97, Notar Friccius
34	Darlehen 34 09.02.2004	400.000,00	256.000,00	14.125,00	241.875,00	166.000,00	-7.875,00	0,00	0,00	0,00	0,00	GB-Nr. 624, Abt. III, Nr. 4 400.000,00 €, UR 758/04, Notar Holschen
35	Darlehen 35 27.11.1996	51.129,19	33.029,19	1.400,00	31.629,19	19.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	GB-Nr. 781, Abt. III, Nr. 4 51.129,19 €, UR 27/97, Notar Pickart Wildeshausen
36	Darlehen 36 28.09.2005	50.000,00	37.500,00	2.500,00	35.000,00	15.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	GB-Nr. 6885, Abt. III, Nr. 4 50.000,00 €, UR 1511/05, Notar Friccius Greifswald
37	Darlehen 37 27.01.2006	150.000,00	112.500,00	3.750,00	108.750,00	45.000,00	-3.750,00	0,00	0,00	0,00	0,00	GB-Nr. 10753, Abt. III, Nr. 2 150.000,00 €, UR 08 F 1595, Notar Friccius Greifswald
38	Darlehen 38 28.03.2003	46.016,27	24.016,27	0,00	24.016,27	22.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	GB-Nr. 1492 gelöscht

lfd. Nr.	Datum Vertrag	Ursprünglicher Darlehensbetrag Euro	Stand zum Beginn des Haushaltsjahres	Tilgung im Haushaltsjahr	Stand zum Ende des Haushaltsjahres	kumulierte Tilgung zum Ende des Haushaltsjahres lt. Tilgungsplan Euro	rückständige Tilgung zum Ende des Haushaltsjahres Euro	Zinsen im Haushaltsjahr Euro	kumulierte Zinsen zum Ende des Haushaltsjahres lt. Tilgungsplan Euro	rückständige Zinsen zum Ende des Haushaltsjahres Euro	kumulierte Wertberichtigungen Euro	erhaltene Sicherheiten
39	Darlehen 39	05.05.1997	75.418,75	0,00	75.418,75	2.400,00	-2.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	GB-Nr. 2053
40	Darlehen 40	21.03.2000	75.000,00	0,00	75.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	GB-Nr. 6226, Abt. III, Nr. 2 75.000,00 €, UR 03 F 0226, Notar Friccius Greifswald
41	Darlehen 41	19.03.2000	76.693,78	3.250,00	52.293,78	24.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	GB-Nr. 8034, Abt. III, Nr. 2 76.693,78 € (150 TDM), UR 2542/00, Notar Friccius Greifswald
42	Darlehen 42	29.10.1999	204.516,75	78.916,75	78.916,75	204.516,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	GB-Nr. 7322, Abt. III, Nr. 2 204.516,75 € (400 TDM), UR 806/99, Notar Middelmann Wedel
43	Darlehen 43	16.08.2006	100.000,00	2.500,00	72.500,00	30.000,00	-2.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	GB-Nr. 10739, Abt. III, Nr. 3 100.000,00 €, UR 825/06, Notar Friccius Greifswald
44	Darlehen 44	20.09.2002	50.000,00	0,00	40.549,49	10.306,05	-855,54	0,00	0,00	0,00	0,00	GB-Nr. 3499, Abt. III, Nr. 3 38.346,89 €, UR 1598/2002, Notar Holtschen Greifswald
45	Darlehen 45	30.04.2007	550.000,00	27.500,00	453.750,00	137.500,00	-13.750,00	0,00	0,00	0,00	0,00	GB-Nr. 10332, Abt. III, Nr. 3 550.000,00 €, UR 423/2007, Notarin Schröder Greifswald
46	Darlehen 46	17.01.2003	167.355,15	4.400,00	105.755,15	70.400,00	-4.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	GB-Nr. 2335, Abt. III, Nr. 1 178.952,16 €, UR 559/2002, Notar Hienstorfer Neumünster
47	Darlehen 47	29.04.2002	837.496,10	337.023,73	500.472,37	337.023,73	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	keine
			7.760.405,85	608.744,55	5.241.803,90	2.647.544,28	-128.942,33	4.532,84	35.577,34	35.577,34	3.439,70	

Lfd. Nr.	Grundstücksbezeichnung*		Hausnummer	Größe	Kaufpreis		Nutzungsart		Zeitpunkt				Verkehrswert zum Zeitpunkt der Beauftragung (basische K 3.2.2 der SBAuPR)	Kaufpreiszahlung durch den Erwerber bei Veräußerung*	Eingang des Kaufpreises auf dem Treuhandkonto +	Eingang des Kaufpreises auf dem Treuhandkonto +	Eingang des Kaufpreises auf dem Treuhandkonto +	Kaufvertrag für Veräußerung nach dem 01.01.2008	Anrechnung als Eigenanteil nach O.A.1 Abs. 1 Satz 3 der SBAuPR	hunderteauszahlungen des Sondervermögens	Blanzwert der eingetragenen Grundstücke zum Bilanzstichtag	Blanzwert der eingetragenen Grundstücke zum Bilanzstichtag	Abschreibungen
	Platz	Flurstück			Strasse	Ankaufspreis Euro	Verkaufspreis Euro	WE Anzahl	GE Anzahl	andere Anzahl	Zugang** Datum	Abgang*** Datum											
1	5	42/3 (H)	Sallenerstraße	24	999	19.384,16	0,00	0	0	0	01.06.2007	Teilung	01.06.2007	0,00	0,00	-	-	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00
5	42/4	Sallenerstraße	24	824	12.107,82	34.320,00	0	0	0	0	23.08.2012		23.08.2012	0,00	0,00	-	ja	23.08.2012	0,00	0,00	-	0,00	0,00
5	42/5	Sallenerstraße	24	375	7.276,34	0,00	0	0	0	0	23.08.2012		23.08.2012	0,00	0,00	-	-	-	-	-	7.276,34	0,00	0,00
2	5	4/4	Sallenerstraße	310	0,00	17.050,00	0	0	0	0	23.08.2012	23.08.2012	23.08.2012	17.050,00	0,00	-	ja	23.08.2012	-	-	17.050,00	0,00	0,00
3	5	44/5	Sallenerstraße	194	0,00	10.670,00	0	0	0	0	23.08.2012	23.08.2012	23.08.2012	10.670,00	0,00	-	ja	23.08.2012	-	-	10.670,00	0,00	0,00
4	24	55	Wollweberstraße	18	161	16.905,00	0,00	0	0	0	01.01.2001	-	01.01.2001	0,00	0,00	-	-	-	0,00	0,00	-	16.905,00	0,00
5	24	56/3	an der Kapaunenstraße	-	142	0,00	0,00	0	0	0	01.03.1994	-	01.03.1994	0,00	0,00	-	-	-	0,00	0,00	-	8.094,00	0,00
6	24	25/2	an der Kapaunenstraße	-	28	0,00	0,00	0	0	0	01.03.1994	-	01.03.1994	0,00	0,00	-	-	-	0,00	0,00	-	1.344,00	0,00
7	26	41/2	an der J.-Seb.-Straße	15a	137	0,00	0,00	0	0	0	01.07.2002	-	01.07.2002	0,00	0,00	-	-	-	0,00	0,00	-	9.590,00	0,00
8	26	74	an der F.-Jünger-Straße	54	113	22.688,61	0,00	0	0	0	01.01.2002	-	01.01.2002	0,00	0,00	-	-	-	0,00	0,00	-	9.605,00	0,00
9	26	78	Fischstraße	13	300	0,00	0,00	6	0	0	01.10.1995	-	01.10.1995	0,00	0,00	-	-	-	0,00	0,00	-	42.000,00	0,00
10	29	45	Mühlenstraße	30	390	0,00	0,00	0	1	0	01.01.1994	-	01.01.1994	0,00	0,00	-	-	-	0,00	0,00	-	175.500,00	0,00
11	29	19/1	Brüggstraße	30	248	0,00	0,00	2	1	0	01.09.2001	-	01.09.2001	0,00	0,00	-	-	-	0,00	0,00	-	48.600,00	0,00
12	31	109	Baderstraße	11	585	0,00	0,00	0	1	0	01.01.1991	-	01.01.1991	0,00	0,00	-	-	-	0,00	0,00	-	2.096,00	0,00
			Gebäude Badenstraße	11		0,00	0,00				01.01.1991	-	01.01.1991	0,00	0,00	-	-	-	0,00	0,00	-	0,00	0,00
13	31	48	an der Donstraße	45	87	8.804,25	0,00	0	0	0	01.11.1995	-	01.11.1995	0,00	0,00	-	-	-	0,00	0,00	-	8.804,25	0,00
14	31	51	an der Donstraße	48	90	0,00	0,00	0	0	0	01.01.1991	-	01.01.1991	0,00	0,00	-	-	-	0,00	0,00	-	15.120,00	0,00
15	31	53	Fischstraße	13	90	0,00	0,00	0	0	0	01.01.1994	-	01.01.1994	0,00	0,00	-	-	-	0,00	0,00	-	21.240,00	0,00
16	34	22/37	an der Hirtstraße	-	20	0,00	0,00	0	0	0	01.01.1994	-	01.01.1994	0,00	0,00	-	-	-	0,00	0,00	-	550,00	0,00
17	34	22/76	an der Hirtstraße	-	120	0,00	0,00	0	0	0	01.01.1994	-	01.01.1994	0,00	0,00	-	-	-	0,00	0,00	-	8.160,00	0,00
18	34	22/77	an der Hirtstraße	-	30	0,00	0,00	0	0	0	01.01.1994	-	01.01.1994	0,00	0,00	-	-	-	0,00	0,00	-	2.040,00	0,00
19	34	22/64	an der Hirtstraße	-	51	0,00	0,00	0	0	0	01.01.1994	-	01.01.1994	0,00	0,00	-	-	-	0,00	0,00	-	3.488,00	0,00
20	34	22/65	an der Hirtstraße	-	37	0,00	0,00	0	0	0	01.01.1994	-	01.01.1994	0,00	0,00	-	-	-	0,00	0,00	-	2.516,00	0,00
21	34	22/66	an der Hirtstraße	-	106	0,00	0,00	0	0	0	01.01.1994	-	01.01.1994	0,00	0,00	-	-	-	0,00	0,00	-	7.208,00	0,00
22	40	7	Gützower Straße	54	560	0,00	0,00	0	0	0	01.01.2004	-	01.01.2004	0,00	0,00	-	-	-	0,00	0,00	-	33.600,00	0,00
23	40	8	Gützower Straße	53	560	0,00	0,00	0	0	0	01.01.2004	-	01.01.2004	0,00	0,00	-	-	-	0,00	0,00	-	33.600,00	0,00

Lfd. Nr.	Grundstücksbezeichnung*			Größe m²	Kaufpreis		Nutzungart			Zeitpunkt			Verkehrswert zum Zeitpunkt der Besteuerung (Bausache K 3.2.2 der StBAufR) Einbringungswert Euro	Kaufpreiszahlung durch den Erwerber bei Veräußerungen + Datum	Eingang des Kaufpreises auf dem Treuhandkonto + Datum	Eingang des Kaufpreises auf dem THK Ja/Nein++ Datum	Anrechnung als Eigenanteil nach D.4.1 Abs. 1 Satz 3 der StBAufR +++ Euro	kumulierte Saisenzugs auszahlungen des Sondervermögens x Euro	Marktwert der eingetragenen Grundstücke zum Einbringungs- / Bilanzstichtag x Euro	Marktwert der eingetragenen Grundstücke zum Bilanzstichtag x Euro	Abschreibungen
	Flur	Flurstück	Strasse		Hausnummer	Ankaufspreis Euro	Verkaufspreis Euro	WE Anzahl	GE Anzahl	andere Anzahl	Zugang** Datum	Abgang*** Datum									
24	40	9	Gückower Straße	52	0,00	0,00	0	0	0	01.01.2004	-	01.01.2004	0,00	0,00	-	-	0,00	0,00	-	39.600,00	0,00
25	41	102	Baustraße	18	0,00	0,00	0	0	0	01.04.2007	-	01.04.2007	0,00	0,00	-	-	0,00	0,00	-	19.110,00	0,00
26	41	140	Burgstraße	11	0,00	0,00	8	0	0	01.10.1998	-	01.10.1998	0,00	0,00	-	-	0,00	0,00	-	23.520,00	0,00
			Gebäude Burgstraße	11	0,00	0,00				01.10.1998	-	01.10.1998	0,00	0,00	-	-	0,00	0,00	-	338,00	0,00
27	41	171/2	an der Burgstraße	14/15	0,00	0,00	0	0	0	01.01.1998	-	01.01.1998	0,00	0,00	-	-	0,00	0,00	-	20.195,00	0,00
28	41	248	Burgstraße	48	0,00	0,00	3	0	0	01.01.1991	-	01.01.1991	0,00	0,00	-	-	0,00	0,00	-	9.380,00	0,00
			Gebäude Burgstraße	48	0,00	0,00				01.10.1991	-	01.10.1991	0,00	0,00	-	-	0,00	0,00	-	2.008,00	0,00
29	41	249	Amtdstraße	29	0,00	0,00	6	0	0	01.01.1991	-	01.01.1991	0,00	0,00	-	-	0,00	0,00	-	15.400,00	0,00
			Gebäude Amtdstraße	29	0,00	0,00				01.10.1991	-	01.10.1991	0,00	0,00	-	-	0,00	0,00	-	3.187,00	0,00
30	41	250	Amtdstraße	30	0,00	0,00	7	0	0	01.01.1991	-	01.01.1991	0,00	0,00	-	-	0,00	0,00	-	21.140,00	0,00
			Gebäude Amtdstraße	30	0,00	0,00				01.10.1991	-	01.10.1991	0,00	0,00	-	-	0,00	0,00	-	2.966,00	0,00
31	41	251	Amtdstraße	30	0,00	0,00	0	0	0	01.01.1991	-	01.01.1991	0,00	0,00	-	-	0,00	0,00	-	840,00	0,00
32	41	252	Amtdstraße	30	0,00	0,00	0	0	0	01.01.1991	-	01.01.1991	0,00	0,00	-	-	0,00	0,00	-	4.130,00	0,00
33	41	253	Amtdstraße	30	0,00	0,00	0	0	0	01.01.1991	-	01.01.1991	0,00	0,00	-	-	0,00	0,00	-	5.950,00	0,00
34	41	270	Steinstraße	1	0,00	0,00	7	0	0	01.01.1995	-	01.01.1995	0,00	0,00	-	-	0,00	0,00	-	32.240,00	0,00
			Gebäude Steinstraße	1	0,00	0,00				01.01.1995	-	01.01.1995	0,00	0,00	-	-	0,00	0,00	-	4.353,00	0,00
35	41	273	Steinstraße	2	0,00	0,00	6	0	0	01.01.1991	-	01.01.1991	0,00	0,00	-	-	0,00	0,00	-	41.860,00	0,00
			Gebäude Steinstraße	2	0,00	0,00				01.10.1991	-	01.10.1991	0,00	0,00	-	-	0,00	0,00	-	3.543,00	0,00
36	41	355	Burgstraße	4	0,00	0,00	6	0	0	01.10.1991	-	01.10.1991	0,00	0,00	-	-	0,00	0,00	-	63.717,70	0,00
			Gebäude Burgstraße	4	0,00	0,00				01.10.1991	-	01.10.1991	0,00	0,00	-	-	0,00	0,00	-	421,00	0,00
37	41	399/1	Gückower Straße	59	0,00	0,00	9	0	0	01.01.1991	-	01.01.1991	0,00	0,00	-	-	0,00	0,00	-	26.040,00	0,00
			Gebäude Gückower Straße	59	0,00	0,00				01.01.1991	-	01.01.1991	0,00	0,00	-	-	0,00	0,00	-	5.302,00	0,00
38	41	399/2	Gückower Straße	59	1.806,00	0,00	0	0	0	01.01.1991	-	01.01.1991	0,00	0,00	-	-	0,00	0,00	-	1.806,00	0,00
39	42	17	Lange Reihe	76/77	0,00	0,00	6	0	0	01.08.1996	-	01.08.1996	0,00	0,00	-	-	0,00	0,00	-	31.700,00	0,00
			Gebäude Lange Reihe	76/77	0,00	0,00				01.08.1996	-	01.08.1996	0,00	0,00	-	-	0,00	0,00	-	14.122,00	0,00

Lfd. Nr.	Grundstücksbezeichnung*			Größe m²	Kaufpreis		Nutzungsart			Zeitpunkt			Verkaufswert zum Zeitpunkt der Berechtigung (beschä K 3.2.2 der SBAuFR) Einbringungswert	Kaufpreis- zahlung durch den Erwerber bei Veräuße- rungen +	Eingang des Kaufpreises auf dem Treuhand- konto +	Eingang des Kauf- preises auf dem THK	Kaufvertrag (für Veräußerung nach dem 01.01.2008) ***	Anrechnung nach D.4.1 Abs. 1 Satz 3 der SBAuFR ***	kumulierte Sanierungs- auszahlungen des Sonder- vermögens x	Bilanzwert der eingetragenen Grundstücke zum Ein- bringungs- / Bilanzstichtag x	Bilanzwert der eingetragenen Grundstücke zum Bilanz- stichtag x	Ab- schre- bungen
	Flurstück	Strasse	Haus- nummer		Ankauf- preis Euro	Verkaufs- preis Euro	WE Anzahl	GE Anzahl	andere Anzahl	Zugang** Datum	Abgang*** Datum	der Bereit- stellung Datum										
40	42	24/9 Lange Reihe	83	395	0,00	0,00	3	1	0	01.09.1998	-	01.09.1998	0,00	0,00	-	-	-	0,00	0,00	-	36.007,75	0,00
41	44	Gebäude Lange Reihe	83	901	0,00	0,00				01.09.1998	-	01.09.1998	0,00	0,00	-	-	-	0,00	0,00	-	0,00	0,00
					8/1 Hafenstraße	34	0,00	0,00	0	0	0	01.01.2004	-	01.01.2004	0,00	0,00	-	-	-	0,00	0,00	-
42	44	29/4 an der Marienstraße		129	0,00	9.288,00	0	0	0	01.01.2004	-	01.01.2004	0,00	0,00	-	ja	28.06.2012	0,00	0,00	5.160,00	0,00	0,00
43	44	36/7 an der Marienstraße		28	0,00	2.016,00	0	0	0	01.01.2004	-	01.01.2004	0,00	0,00	-	ja	28.06.2012	0,00	0,00	1.120,00	0,00	0,00
44	45	5/1 an der Straße "An den Wurthen"		884	0,00	0,00	0	0	0	01.01.2004	-	01.01.2004	0,00	0,00	-	-	-	0,00	0,00	-	27.846,00	0,00
45	45	25/26 zwischen "Am St. Georgsfeld" und "An den Wurthen"		4.276	0,00	0,00	0	0	0	01.01.2004	-	01.01.2004	0,00	0,00	-	-	-	0,00	0,00	-	171.040,00	0,00

Eigenkapital	1.175.930,45
SOPO Bund	13.367,82
SOPO Land	20.000,02
SOPO Gemeindefond	10.428,75

Zuwendungsübersicht des Städtebaulichen Sondervermögens 161 - "Sanierungsgebiet Innenstadt-Fleischervorstadt" - der Universitäts- und Hansestadt Greifswald zum
31. Dezember 2012

lfd. Nr.	Ursprünglicher Zuwendungs- betrag Euro	Zweckbindungs- dauer Jahren	kumulierte Abschreibung zu Beginn des Haushalts- jahres 2012 Euro	Abschreibung im Haushaltsjahr 2012 Euro	Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2012 Euro	Stand zum Beginn des Haushaltsjahres 2012 Euro	kumulierte Abschreibung zum Ende des Haushalts- jahres 2012 Euro
1	Zuwendung 1	10	201.466,71	163.495,26	18.985,73	37.971,45	182.480,99
2	Zuwendung 2	10	184.000,00	126.666,66	19.111,11	57.333,34	145.777,77
3	Zuwendung 3	10	130.967,09	51.401,78	13.260,89	79.565,31	64.662,67
4	Zuwendung 4	10	186.894,64	141.381,23	22.756,71	45.513,41	164.137,94
5	Zuwendung 5	10	598.883,08	343.774,30	63.777,20	255.108,78	407.551,50
6	Zuwendung 6	10	479.801,07	333.527,42	48.757,88	146.273,65	382.285,30
7	Zuwendung 7	10	132.764,83	103.035,19	14.864,82	29.729,64	117.900,01
8	Zuwendung 8	10	142.903,64	98.823,52	14.693,37	44.080,12	113.516,89
9	Zuwendung 9	10	186.551,97	109.950,84	19.150,28	76.601,13	129.101,12
10	Zuwendung 10	10	260.000,00	156.000,00	26.000,00	104.000,00	182.000,00
11	Zuwendung 11	10	317.287,46	125.857,37	31.905,02	191.430,09	157.762,39
12	Zuwendung 12	10	450.000,00	258.888,90	47.777,78	191.111,10	306.666,68
13	Zuwendung 13	10	255.340,54	100.179,01	25.860,26	155.161,53	126.039,27
14	Zuwendung 14	10	60.049,00	0,00	0,00	0,00	0,00
			3.586.910,03	2.112.981,48	366.901,05	1.107.027,50	2.479.882,53

Übersicht über die Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kassenkredite im Haushaltsjahr									
Nr.		laufende Ein- und Auszahlungen	Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	durchlaufende Gelder und ungeklärte Zahlungsvorgänge	Summe				
						in €			
						1	2	3	4
1 ¹	Liquide Mittel zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres (§ 47 Absatz 4 Nummer 2.4 GemHVO-Doppik)				614.893,67				
2 ²	- Kassenkredit zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres				0,00				
3	= Saldo der liquiden Mittel und der Kassenkredite zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres	-338.274,23	952.905,40	262,50	614.893,67				
4	+ Korrektur des Vortrages	0,00	0,00	0,00					
5	= Bereinigter Saldo der liquiden Mittel und der Kassenkredite zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres	-338.274,23	952.905,40	262,50	614.893,67				
6	+ Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 37 GemHVO-Doppik)	530.873,52			530.873,52				
7	+ Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (§3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 29 GemHVO-Doppik)		1.832.596,34		1.832.596,34				
8	+ Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (ohne planmäßige Tilgung)		0,00		0,00				
9	+ Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgänge (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 35 GemHVO-Doppik)			-376.829,88	-376.829,88				
10	= Saldo der liquiden Mittel und der Kassenkredite zum 31. Dezember des Haushaltsjahres	192.599,29	2.785.501,74	-376.304,88	2.601.533,65				
Kontrollrechnung:									
11	Liquide Mittel zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (§47 Absatz 4 Nummer 2.4 GemHVO-Doppik)				2.601.533,65				
12	- Kassenkredit zum 31. Dezember des Haushaltsjahres				0				
13	= Saldo der liquiden Mittel und der Kassenkredite zum 31. Dezember des Haushaltsjahres				2.601.533,65				